



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2005



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2005



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Telefax: 0361 37-84699
Europaplatz 3, 99091 Erfurt Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: November 2005

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Die Globalisierung und die damit verbundenen Auswirkungen haben – nicht nur in Deutschland – zu einem umfassenden Bedarf an Reformen geführt, die die unterschiedlichsten Systeme und Strukturen betreffen. Als Stichworte seien beispielhaft die Reformen im sozialen Bereich, bei der Bildung, bei den föderalen Strukturen, den Gebietsstrukturen und der Verwaltungsorganisation genannt. Alle Reformbemühungen setzen die Kenntnis der tatsächlichen Gegebenheiten und Entwicklungen voraus, auch und besonders auf regionaler Ebene.

Dem daraus resultierenden Informationsbedarf begegnet das Thüringer Landesamt für Statistik gezielt mit einer Palette regionalstatistischer Veröffentlichungen, zu denen auch die vorliegenden „Kreiszahlen für Thüringen“ gehören. Gemeinsam mit anderen Informationsquellen wie den „Gemeindezahlen für Thüringen“, den „Thüringer Kreisen im Vergleich“, dem „Thüringen-Atlas“, den spezifischen Veröffentlichungen der Kommunalstatistik und dem Regionaldatenangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik im Internet bilden sie ein verlässliches Fundament für verantwortliche Entscheidungsfindungen.

Der Kanon der in den „Kreiszahlen“ veröffentlichten Angaben stützt sich auf die bekannten und bewährten Inhalte aus den früheren Ausgaben. Erweitert wurde die Tabelle zum Energieverbrauch. Insgesamt umfasst die Broschüre 591 Merkmale. Die Daten stammen im Wesentlichen aus dem Jahr 2004. Nur bei mehrjährigen Statistiken werden die älteren Angaben bis zur jeweils nächsten turnusmäßigen Aktualisierung beibehalten. Eine solche Aktualisierung ist diesmal für die Flächen nach Art der tatsächlichen Nutzung vorgenommen worden, für die Lohn- und Einkommensteuer, die Körperschaftsteuer und die Gewerbesteuer. Natürlich sind auch die Ergebnisse der vorgezogenen Bundestagswahlen 2005 enthalten.

Die „Kreiszahlen für Thüringen“, die übrigens – durch Zeitreihen erweitert – auch auf CD erhältlich sind, können nur einen kleinen Einblick in das vorhandene Datenangebot gewähren. Bei weitergehendem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an das Statistische Landesamt oder schauen Sie unter www.tls.thueringen.de ins Internet.

Erfurt, im November 2005

Günter Krombholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	35
Tabellen	
Gebiet	36
Bevölkerungsstand	37
Bevölkerungsstruktur	38
Bevölkerungsbewegung	40
Wahlen	46
Erwerbstätigkeit	56
Arbeitsmarkt	66
Unternehmen und Arbeitsstätten	68
Landwirtschaft	70
Produzierendes Gewerbe	92
Bautätigkeit und Wohnungen	102
Tourismus	109
Verkehr	110
Bildung	113
Gesundheitswesen	116
Öffentliche Sozialleistungen	118
Öffentliche Finanzen	124
Personal	128
Steuern	132
Preise	140
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	142
Umwelt	146
Sachwortverzeichnis	149

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3. Oktober 1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohrt der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegsterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem Hauptwohrt.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 6. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 2004 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 732 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag fand am 18. September 2005 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 614 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeslisten. Es gibt 16 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 9 für die SPD und 7 für die CDU.

Landtagswahl

Die Wahl zum 4. Thüringer Landtag fand am 13. Juni 2004 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 27. Juni 2004 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Für eine Amtszeit von 6 Jahren wurden am 27. Juni 2004 (Stichwahlen am 11. Juli 2004) die ehrenamtlichen Bürgermeister und Ortsbürgermeister gewählt.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESVG 1995 für zurückliegende Jahre sind in dem Statistischen Bericht „Erwerbstätige in Thüringen 1991 bis 2003 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 01608) enthalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversiche-

rungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungs-gesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die

Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort bzw. Einpendlern (einschließlich Fälle ohne Angabe des Wohnorts) und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an.

Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen.

Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquoten wird, beginnend mit dem Monat April, für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeummeldungen

Ein Gewerbe ist umzumelden bei der Veränderung der Betriebstätigkeit und bei der Verlegung eines Betriebes innerhalb einer Gemeinde.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen).

Eröffnete Verfahren

Ein Insolvenzverfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen, oder ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Eine Abweisung mangels Masse erfolgt für ein Insolvenzverfahren, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für Verbraucher gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Schuldenbereinigungsplan

Vor der Einleitung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens muss unter Aufsicht des Gerichts der Versuch unternommen werden, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplanes zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Im vierjährigen Turnus wird die Bodenfläche für alle Nutzungsarten erhoben; die Nutzungsarten der Siedlungs- und Verkehrsfläche werden auch in den Zwischenjahren erfasst.

Die Angaben zur geplanten Nutzung liefern die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden.

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Betrieb

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland Brache einschließlich der Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Dauerkulturen

Hierzu gehören landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Abweichungen von der allgemeinen „Abschneidegrenze“ bestehen in den Wirtschaftszweigen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Ernährungsgewerbe. Hier werden in ausgewählten Bereichen zusätzlich Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten einbezogen. Im Wirtschaftszweig Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt – einschließlich Lohnschnitt – von mindestens 5000 m³ Rohholz in Festmaß“. Bis zum 1. Januar 1993 bestand eine Erfassungsgrenze von 1000 m³. Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Ausbaugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind. Dabei zählen zu den **Arbeitern** alle Lohnempfänger einschließlich der gewerblich Auszubildenden, Umschüler, Praktikanten und Heimarbeiter.

Geleistete Arbeitsstunden

Geleistete Arbeitsstunden im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen (einschließlich Heimarbeiter). Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Nicht einzubeziehen sind alle ausgefallenen Arbeitsstunden (z.B. Ausfälle wegen gesetzlichen Urlaubs oder Arbeitsbefreiung, tariflich vereinbarte Ruhezeiten, wegen Krankheit oder Betriebsunfällen sowie als Folge von Material-, Brennstoff- und Energiemangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Streiks, Aussperrungen), geleistete Stunden der Leiharbeitnehmer, geleistete Stunden von unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, Arbeitsstunden von Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe bzw. Unternehmen und in einem anderen Unternehmen geleistete Stunden der eigenen Mitarbeiter.

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaf-

tern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenherzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmer-tätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen ab 5000 EUR zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ermittelten spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhanges. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Der durch Totalzählungen ermittelte Bestand an Gebäuden und Wohnungen wird mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Baufertigstellungen und Bauabgänge) jährlich fortgeschrieben. Mit der letzten (zum 30. September 1995) durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis 1994 fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Mit der Statistik der Förderzusagen der sozialen Wohnraumförderung werden ab Berichtsjahr 2003 alle Fälle erfasst, bei denen durch Gewährung von Fördermitteln aus öffentlichen Haushalten, durch Übernahme von Bürgschaften u.Ä. oder durch Bereitstellung von verbilligtem Bauland eine Förderung des Wohnungsbaus erfolgt.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und

Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Soziale Wohnraumförderung

Diese umfasst den Wohnungsbau einschließlich des Ersterwerbs, die Modernisierung sowie den Erwerb von Belegungsrechten bzw. den Erwerb an bestehendem Wohnraum, wenn damit eine Unterstützung von Haushalten bei der Versorgung mit Mietwohnungen durch Begründung von Belegungs- und Mietbindungen oder bei der Bildung von selbst genutztem Wohneigentum erfolgt.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (= Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Dabei werden erfasst als

- Getötete
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- Schwerverletzte
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- Leichtverletzte
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit sein. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
 - Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung
Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.
- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung
Dazu zählen alle sonstigen Sachschadensunfälle ohne bzw. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit. Bei den Sachschadensunfällen mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit müssen alle Kfz fahrbereit sein und darf keine Alkoholeinwirkung vorliegen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemein bildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemein bildende Schulart wechseln.

Alle Schüler, die das Ziel ihrer gewählten Schullaufbahn nicht erreicht haben, erhielten bis 2002 in Thüringen keinen Abschluss (ohne Hauptschulabschluss). Ab dem Schuljahr 2002/03

wird den Absolventen/Abgängern aus Klassenstufe 10 und höher eine dem Hauptschulabschluss oder eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt (ThürSchulO in der Fassung vom 27. Februar 2003).

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Der Hauptschulabschluss und der Realschulabschluss können extern erworben werden. An der Prüfung können Bewerber teilnehmen, die nicht Schüler einer Regelschule, eines Gymnasiums, einer Gesamtschule, einer Förderschule, einer Berufsschule oder einer Berufsfachschule sind und das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Mit der externen Abiturprüfung kann die allgemeine Hochschulreife ohne den Besuch eines Gymnasiums, eines beruflichen Gymnasiums oder eines Kollegs erworben werden.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemein bildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemein bildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in der die Patienten untergebracht und verpflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern bzw. zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten bzw. Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Aufgestellte Betten

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene).

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

Neben der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt kann gleichzeitig eine oder mehrere der vielfältigen Hilfen in besonderen Lebenslagen gewährt werden.

Eine Zusammenführung der Hilfeempfänger beider Hilfearten zu einer Gesamtzahl Sozialhilfeempfänger insgesamt ist aus methodischen Gründen nicht möglich.

Der Nachweis der Sozialhilfeempfänger erfolgt nach deren Hauptwohnsitz.

Institutionelle Beratung

Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z.B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr in Verzug.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Besonderer Mietzuschuss

Für die Gewährung von besonderem Mietzuschuss (ehemals pauschaliertes Wohngeld) kommen grundsätzlich nur Empfänger laufender Leistungen der Sozialhilfe bzw. Kriegsopferfürsorge außerhalb von Einrichtungen in Betracht. Die Empfänger erhalten den besonderen Mietzuschuss im Rahmen dieser Hilfeleistungen. Dessen Höhe wird seit dem 1.1.2001 mit geringfügigen Ausnahmen in Anlehnung an die Berechnung des allgemeinen Wohngeldes bestimmt. In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Allgemeines Wohngeld

Allgemeines Wohngeld (ehemals Tabellenwohngeld) kann als Miet- und Lastenzuschuss bewilligt werden, wenn die Aufwendungen für eine angemessene Wohnung im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbar hoch sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. In den Tabellen ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Öffentliche Finanzen

Bruttoausgaben/Bruttoeinnahmen

Summe aller kassenmäßigen Ausgaben/Einnahmen der Städte und Gemeinden, Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ohne haushalts-technische Verrechnungen (wie innere Verrechnungen, kalkulatorische Einnahmen/Kosten, Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt).

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Angestellten, die Löhne der Arbeiter, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Einnahmen im Verwaltungshaushalt aus Realsteuern, örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie den gesetzlich festgelegten Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Zu den Realsteuern gehören die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (netto, d.h. nach Abzug der Gewerbesteuerumlage). Zu den örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern zählen u.a. die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer, die Jagdsteuer und sonstige Steuern sowie die steuerähnlichen Einnahmen.

Allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Zuweisungen und Umlagen, die nicht an einen bestimmten Zweck gebunden sind. Hierzu zählen insbesondere die Schlüsselzuweisungen, die Bedarfszuweisungen, die Kreis- und VG-Umlage sowie die Ersätze zum Familienleistungsausgleich. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen werden im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

Gebühren und zweckgebundene Abgaben

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die

insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben). Zweckgebundene Abgaben (wie z.B. Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge) werden für die Inanspruchnahme bestimmter kommunaler Leistungen erhoben. Sie sind Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt, die an einen bestimmten Zweck (für Investitionen) gebunden sind.

Schulden

Die Verschuldung umfasst alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme, die durch Schuldurkunde oder Eintragung im Schuldbuch fundiert sind. Darunter fallen Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei Denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbekapitalsteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gewerbsteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbsteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2004 in den neuen Ländern 46 v.H. (Land 26 v.H. / Bund 20 v.H.). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbsteuerumlage.

Personal

Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände

Hierzu zählen alle Beschäftigten in den Kernhaushalten (Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, die im Haushalt brutto geführt werden) und Sonderrechnungen (aus den Kernhaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen einschließlich Krankenhäuser) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (z.B. 40 Stunden; bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Hier werden nur Teilzeitbeschäftigte nachgewiesen, deren regelmäßige Arbeitszeit mindestens die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten ausmacht. Enthalten sind auch die Beschäftigten in Altersteilzeit.

Steuern

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR, 2002 ab 16 620 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammenveranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammenveranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird – analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen – auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Rohbauland

Rohbauland sind unbebaute Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit bei einer geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Erschließung und Bebauung freigegeben werden.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESVG 1995 für zurückliegende Jahre sind in den Statistischen Berichten „Bruttoinlandsprodukt in Thüringen 1991 bis 2003 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 15201), „Arbeitnehmerentgelt in Thüringen 1996 bis 2003 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 15202) sowie „Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1995 bis 2003 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 15203) enthalten.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebenen nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der bereinigten Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Um von der unbereinigten zur bereinigten Bruttowertschöpfung zu gelangen, muss die unterstellte Bankgebühr abgezogen werden. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der

empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, die über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Entsorgungsanlagen

Hierzu gehören Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebene Altdeponie und sonstige Deponie.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
d.h.	das heißt
Die Linke.	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)
DIN	Deutsche Industrie-Norm
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)
EstG	Einkommensteuergesetz
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen
EU	Europäische Union
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit
FDP	Freie Demokratische Partei

GG	Grundgesetz
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
GV	Gemeindeverband
ha	Hektar
J	Joule (Wattsekunde)
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
kJ	Kilojoule
km ²	Quadratkilometer
kWh	Kilowattstunde (3 600 kJ)
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufende
LKW	Lastkraftwagen
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mill.	Million
MJ	Megajoule (1 000 kJ)
Nr.	Nummer
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PKW	Personenkraftwagen
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
Std.	Stunde
t	Tonne
TH	Thüringen
ThürSchulO	Thüringer Schulordnung
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
u.Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
VG	Verwaltungsgemeinschaft
v.H.	vom Hundert
VO	Verordnung
WZ	Wirtschaftszweig
z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2004



- Kreisfreie Städte
- Landkreise
- Sitz des Landratsamtes

Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2004		Fläche ¹⁾ am 31.12.2004	Einwohner je km ² ²⁾ am 31.12.2004
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	269	752
2	Stadt Gera	1	1	152	692
3	Stadt Jena	1	1	114	895
4	Stadt Suhl	1	1	103	425
5	Stadt Weimar	1	1	84	766
6	Stadt Eisenach	1	1	104	423
7	Eichsfeld	90	3	940	118
8	Nordhausen	37	4	711	133
9	Wartburgkreis	63	10	1 305	107
10	Unstrut-Hainich-Kreis	47	4	975	118
11	Kyffhäuserkreis	52	10	1 035	86
12	Schmalkalden-Meiningen	77	7	1 210	115
13	Gotha	65	5	936	155
14	Sömmerda	55	7	804	97
15	Hildburghausen	43	7	937	76
16	Ilm-Kreis	44	7	843	140
17	Weimarer Land	79	8	803	111
18	Sonneberg	16	5	433	150
19	Saalfeld-Rudolstadt	47	9	1 035	122
20	Saale-Holzland-Kreis	95	9	817	112
21	Saale-Orla-Kreis	76	12	1 148	82
22	Greiz	63	10	844	140
23	Altenburger Land	43	5	569	190
24	Thüringen	998	128	16 172	146
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	826	680
26	Landkreise	992	122	15 346	117

1) Quelle: Thüringer Landesvermessungsamt; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summendifferenz - 2) berechnet

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2004						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
97 945	104 505	202 450	3 684	2 602	6 286	1
50 788	54 365	105 153	920	566	1 486	2
50 217	52 225	102 442	3 550	1 746	5 296	3
21 523	22 129	43 652	680	371	1 051	4
31 090	33 401	64 491	1 090	948	2 038	5
21 319	22 596	43 915	882	631	1 513	6
55 435	55 408	110 843	742	614	1 356	7
46 541	47 978	94 519	1 254	946	2 200	8
69 752	70 053	139 805	1 125	768	1 893	9
57 184	57 916	115 100	1 770	704	2 474	10
44 250	45 267	89 517	867	663	1 530	11
68 496	70 146	138 642	1 165	670	1 835	12
71 320	73 513	144 833	1 560	896	2 456	13
38 670	39 161	77 831	364	228	592	14
35 494	36 027	71 521	742	576	1 318	15
58 485	59 627	118 112	2 012	1 270	3 282	16
43 973	44 889	88 862	701	430	1 131	17
31 731	33 252	64 983	889	705	1 594	18
62 235	64 457	126 692	1 700	967	2 667	19
45 497	45 973	91 470	790	611	1 401	20
46 242	48 259	94 501	768	603	1 371	21
57 751	60 302	118 053	1 072	697	1 769	22
52 518	55 375	107 893	748	530	1 278	23
1 158 456	1 196 824	2 355 280	29 075	18 742	47 817	24
272 882	289 221	562 103	10 806	6 864	17 670	25
885 574	907 603	1 793 177	18 269	11 878	30 147	26

nach Hektar und gerundet

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			
		im			
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	9 782	11 960	7 504	20 807
2	Stadt Gera	4 079	5 548	4 091	9 505
3	Stadt Jena	4 777	5 703	3 273	14 237
4	Stadt Suhl	1 471	2 408	1 701	3 914
5	Stadt Weimar	3 231	3 920	2 176	7 363
6	Stadt Eisenach	1 997	2 483	1 539	3 826
7	Eichsfeld	5 591	8 420	5 148	11 848
8	Nordhausen	3 934	6 112	3 897	8 679
9	Wartburgkreis	6 188	9 173	5 933	13 074
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 372	8 188	4 815	10 790
11	Kyffhäuserkreis	3 750	5 788	3 699	8 136
12	Schmalkalden-Meiningen	5 551	8 697	5 591	13 175
13	Gotha	6 625	9 367	6 006	12 839
14	Sömmerda	3 445	5 206	3 344	7 233
15	Hildburghausen	2 980	4 681	3 055	7 240
16	Ilm-Kreis	4 803	7 131	4 640	11 664
17	Weimarer Land	4 041	6 025	3 728	8 446
18	Sonneberg	2 651	3 831	2 404	5 709
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 950	7 493	5 018	11 198
20	Saale-Holzland-Kreis	3 975	5 913	3 807	8 386
21	Saale-Orla-Kreis	4 057	6 104	3 938	8 536
22	Greiz	4 680	7 230	4 765	10 194
23	Altenburger Land	4 329	6 255	4 178	8 889
24	Thüringen	102 259	147 636	94 250	225 688
	davon				
25	kreisfreie Städte	25 337	32 022	20 284	59 652
26	Landkreise	76 922	115 614	73 966	166 036

Bevölkerungsstruktur

am 31. Dezember 2004							Lfd. Nr.
Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 75	75 - 85	85 und mehr	
13 833	28 226	32 560	40 827	22 069	11 954	2 928	1
5 547	13 021	18 047	22 756	13 124	7 644	1 791	2
8 786	14 541	14 041	19 454	10 529	5 350	1 751	3
2 193	5 466	7 318	10 538	5 274	2 659	710	4
5 389	9 084	9 443	11 890	6 824	4 076	1 095	5
2 516	5 996	7 093	8 878	5 687	3 114	786	6
6 830	14 971	18 185	21 016	11 125	6 226	1 483	7
4 841	12 485	15 821	19 234	11 621	6 342	1 553	8
7 744	18 584	24 518	27 392	16 502	8 981	1 716	9
6 470	15 462	19 500	22 103	13 461	7 328	1 611	10
4 603	11 489	15 366	18 330	11 000	6 098	1 258	11
7 356	18 184	24 121	27 837	16 805	9 348	1 977	12
7 558	19 529	24 830	29 710	16 961	9 311	2 097	13
4 288	10 643	13 579	16 119	8 478	4 596	900	14
4 039	9 497	12 512	13 782	8 209	4 673	853	15
6 753	15 619	19 456	24 664	13 726	7 915	1 741	16
4 883	12 244	15 917	17 864	9 158	5 311	1 245	17
3 357	8 432	11 158	13 325	8 368	4 841	907	18
6 313	16 305	21 416	25 847	16 750	9 345	2 057	19
4 885	12 218	16 122	19 063	10 293	5 664	1 144	20
4 943	12 122	16 315	18 624	11 812	6 668	1 382	21
5 897	14 832	20 205	24 640	15 078	8 521	2 011	22
5 125	13 772	17 515	23 488	13 851	8 535	1 956	23
134 149	312 722	395 038	477 381	276 705	154 500	34 952	24
38 264	76 334	88 502	114 343	63 507	34 797	9 061	25
95 885	236 388	306 536	363 038	213 198	119 703	25 891	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	1 763	907	8,7	1 094
2	Stadt Gera	696	353	6,6	467
3	Stadt Jena	930	475	9,1	519
4	Stadt Suhl	253	109	5,7	159
5	Stadt Weimar	553	269	8,6	310
6	Stadt Eisenach	354	178	8,0	201
7	Eichsfeld	971	499	8,7	333
8	Nordhausen	640	348	6,7	374
9	Wartburgkreis	1 013	509	7,2	504
10	Unstrut-Hainich-Kreis	900	461	7,8	481
11	Kyffhäuserkreis	604	311	6,7	331
12	Schmalkalden-Meiningen	975	484	7,0	524
13	Gotha	1 096	541	7,6	639
14	Sömmerda	574	284	7,3	334
15	Hildburghausen	532	284	7,4	292
16	Ilm-Kreis	772	378	6,5	477
17	Weimarer Land	664	337	7,4	378
18	Sonneberg	421	228	6,4	226
19	Saalfeld-Rudolstadt	859	442	6,7	502
20	Saale-Holzland-Kreis	645	333	7,0	382
21	Saale-Orla-Kreis	633	350	6,7	380
22	Greiz	742	373	6,2	444
23	Altenburger Land	720	373	6,6	446
24	Thüringen	17 310	8 826	7,3	9 797
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 549	2 291	8,1	2 750
26	Landkreise	12 761	6 535	7,1	7 047

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2004

Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	
3	1 988	906	9,8	- 225	1	- 1,1	1
8	1 245	593	11,8	- 549	- 240	- 5,2	2
1	915	396	9,0	15	79	0,1	3
0	455	187	10,3	- 202	- 78	- 4,6	4
3	632	273	9,8	- 79	- 4	- 1,2	5
0	538	230	12,2	- 184	- 52	- 4,2	6
5	1 013	487	9,1	- 42	12	- 0,4	7
5	1 123	543	11,8	- 483	- 195	- 5,1	8
2	1 532	749	10,9	- 519	- 240	- 3,7	9
1	1 289	609	11,1	- 389	- 148	- 3,4	10
4	983	486	10,9	- 379	- 175	- 4,2	11
2	1 592	752	11,4	- 617	- 268	- 4,4	12
3	1 556	740	10,7	- 460	- 199	- 3,2	13
3	806	399	10,3	- 232	- 115	- 3,0	14
1	746	370	10,4	- 214	- 86	- 3,0	15
2	1 317	630	11,1	- 545	- 252	- 4,6	16
3	885	415	9,9	- 221	- 78	- 2,5	17
2	745	347	11,4	- 324	- 119	- 5,0	18
1	1 465	696	11,5	- 606	- 254	- 4,8	19
1	878	442	9,5	- 233	- 109	- 2,5	20
3	1 008	481	10,6	- 375	- 131	- 3,9	21
1	1 381	659	11,6	- 639	- 286	- 5,4	22
2	1 233	591	11,4	- 513	- 218	- 4,7	23
56	25 325	11 981	10,7	- 8 015	- 3 155	- 3,4	24
15	5 773	2 585	10,3	- 1 224	- 294	- 2,2	25
41	19 552	9 396	10,9	- 6 791	- 2 861	- 3,8	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2004			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	852	4,2	575	2,8
2	Stadt Gera	397	3,8	296	2,8
3	Stadt Jena	417	4,1	266	2,6
4	Stadt Suhl	152	3,4	103	2,3
5	Stadt Weimar	296	4,6	148	2,3
6	Stadt Eisenach	325	7,4	96	2,2
7	Eichsfeld	403	3,6	193	1,7
8	Nordhausen	424	4,5	222	2,3
9	Wartburgkreis	560	4,0	383	2,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	476	4,1	261	2,3
11	Kyffhäuserkreis	366	4,1	212	2,4
12	Schmalkalden-Meiningen	574	4,1	295	2,1
13	Gotha	638	4,4	250	1,7
14	Sömmerda	283	3,6	154	2,0
15	Hildburghausen	290	4,0	155	2,2
16	Ilm-Kreis	497	4,2	254	2,1
17	Weimarer Land	324	3,6	208	2,3
18	Sonneberg	246	3,8	129	2,0
19	Saalfeld-Rudolstadt	616	4,8	327	2,6
20	Saale-Holzland-Kreis	371	4,0	207	2,3
21	Saale-Orla-Kreis	355	3,7	194	2,0
22	Greiz	429	3,6	271	2,3
23	Altenburger Land	400	3,7	255	2,3
24	Thüringen	9 691	4,1	5 454	2,3
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 439	4,3	1 484	2,6
26	Landkreise	7 252	4,0	3 970	2,2

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2004					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
4 396	4 293	8 689	1 331	43,0	1
1 625	1 438	3 063	357	28,9	2
2 840	2 915	5 755	1 246	56,3	3
707	614	1 321	198	29,9	4
1 810	1 730	3 540	597	54,9	5
934	903	1 837	200	41,7	6
861	902	1 763	257	15,9	7
1 121	928	2 049	531	21,6	8
1 427	1 560	2 987	343	21,3	9
1 219	1 037	2 256	346	19,5	10
818	823	1 641	200	18,2	11
1 644	1 391	3 035	476	21,8	12
1 706	1 615	3 321	372	22,9	13
1 016	913	1 929	248	24,6	14
842	657	1 499	316	20,9	15
1 802	1 271	3 073	538	25,9	16
1 371	1 307	2 678	314	30,0	17
578	532	1 110	160	17,0	18
1 271	1 062	2 333	388	18,3	19
2 044	1 492	3 536	1 399	38,5	20
950	858	1 808	228	19,0	21
1 502	1 299	2 801	310	23,6	22
952	915	1 867	202	17,2	23
33 436	30 455	63 891	10 557	27,0	24
12 312	11 893	24 205	3 929	43,0	25
21 124	18 562	39 686	6 628	22,0	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	3 882	3 784	7 666	789	37,9
2	Stadt Gera	1 944	1 788	3 732	341	35,3
3	Stadt Jena	3 015	2 956	5 971	1 396	58,4
4	Stadt Suhl	1 039	960	1 999	148	45,3
5	Stadt Weimar	1 809	1 571	3 380	547	52,5
6	Stadt Eisenach	943	873	1 816	132	41,2
7	Eichsfeld	1 065	1 275	2 340	189	21,0
8	Nordhausen	1 421	1 245	2 666	538	28,0
9	Wartburgkreis	1 830	1 837	3 667	392	26,1
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 508	1 335	2 843	370	24,6
11	Kyffhäuserkreis	1 253	1 250	2 503	186	27,8
12	Schmalkalden-Meiningen	1 747	1 666	3 413	439	24,5
13	Gotha	1 708	1 701	3 409	277	23,5
14	Sömmerda	1 289	1 249	2 538	336	32,4
15	Hildburghausen	897	868	1 765	218	24,6
16	Ilm-Kreis	2 030	1 725	3 755	612	31,6
17	Weimarer Land	1 665	1 410	3 075	276	34,5
18	Sonneberg	745	741	1 486	99	22,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 465	1 481	2 946	311	23,1
20	Saale-Holzland-Kreis	2 302	1 832	4 134	1 455	45,0
21	Saale-Orla-Kreis	1 148	1 163	2 311	195	24,3
22	Greiz	1 896	1 714	3 610	386	30,4
23	Altenburger Land	1 510	1 255	2 765	418	25,5
24	Thüringen	38 111	35 679	73 790	10 050	31,2
	davon					
25	kreisfreie Städte	12 632	11 932	24 564	3 353	43,7
26	Landkreise	25 479	23 747	49 226	6 697	27,3

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2004

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
514	509	1 023	542	5,1	1
- 319	- 350	- 669	16	- 6,3	2
- 175	- 41	- 216	- 150	- 2,1	3
- 332	- 346	- 678	50	- 15,3	4
1	159	160	50	2,5	5
- 9	30	21	68	0,5	6
- 204	- 373	- 577	68	- 5,2	7
- 300	- 317	- 617	- 7	- 6,5	8
- 403	- 277	- 680	- 49	- 4,8	9
- 289	- 298	- 587	- 24	- 5,1	10
- 435	- 427	- 862	14	- 9,6	11
- 103	- 275	- 378	37	- 2,7	12
- 2	- 86	- 88	95	- 0,6	13
- 273	- 336	- 609	- 88	- 7,8	14
- 55	- 211	- 266	98	- 3,7	15
- 228	- 454	- 682	- 74	- 5,7	16
- 294	- 103	- 397	38	- 4,5	17
- 167	- 209	- 376	61	- 5,8	18
- 194	- 419	- 613	77	- 4,8	19
- 258	- 340	- 598	- 56	- 6,5	20
- 198	- 305	- 503	33	- 5,3	21
- 394	- 415	- 809	- 76	- 6,8	22
- 558	- 340	- 898	- 216	- 8,3	23
- 4 675	- 5 224	- 9 899	507	- 4,2	24
- 320	- 39	- 359	576	- 0,6	25
- 4 355	- 5 185	- 9 540	- 69	- 5,3	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 847	85 200	51,7	82 837
2	Stadt Gera	88 658	42 607	48,1	40 996
3	Stadt Jena	83 848	48 473	57,8	47 363
4	Stadt Suhl	36 953	18 653	50,5	18 001
5	Stadt Weimar	51 472	28 268	54,9	27 493
6	Stadt Eisenach	36 466	18 674	51,2	18 146
7	Eichsfeld	89 018	53 818	60,5	52 438
8	Nordhausen	78 557	38 097	48,5	36 911
9	Wartburgkreis	116 739	65 909	56,5	63 613
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 802	49 756	52,5	48 137
11	Kyffhäuserkreis	75 484	38 389	50,9	37 003
12	Schmalkalden-Meiningen	117 138	64 091	54,7	61 671
13	Gotha	120 426	67 102	55,7	64 708
14	Sömmerda	65 150	35 550	54,6	34 285
15	Hildburghausen	60 116	30 655	51,0	29 579
16	Ilm-Kreis	98 645	54 918	55,7	52 880
17	Weimarer Land	73 264	41 708	56,9	40 321
18	Sonneberg	55 681	27 517	49,4	26 441
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 518	57 224	53,7	55 056
20	Saale-Holzland-Kreis	76 095	44 310	58,2	42 711
21	Saale-Orla-Kreis	78 906	43 095	54,6	41 545
22	Greiz	100 144	54 341	54,3	52 079
23	Altenburger Land	91 868	44 710	48,7	42 790
24	Thüringen	1 960 795	1 053 065	53,7	1 017 004
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 244	241 875	52,3	234 836
26	Landkreise	1 498 551	811 190	54,1	782 168

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 13. Juni 2004

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
31,0	16,1	28,7	9,9	4,0	10,3	1
30,7	14,6	33,1	5,3	3,8	12,5	2
26,2	19,1	24,4	14,9	5,4	10,0	3
28,0	14,4	35,8	5,5	4,4	11,8	4
32,4	15,8	21,8	15,0	4,2	10,8	5
32,0	17,4	27,3	8,0	3,7	11,7	6
62,7	9,9	11,6	3,1	3,5	9,2	7
35,9	17,8	28,4	4,2	4,0	9,5	8
36,8	16,2	24,0	4,2	4,3	14,6	9
42,2	15,7	23,5	3,6	4,0	10,9	10
39,1	16,2	26,3	3,2	3,6	11,6	11
35,1	14,9	28,0	4,3	4,9	12,9	12
38,8	15,4	24,8	4,6	4,1	12,4	13
41,1	14,0	24,7	3,9	4,3	12,1	14
39,4	16,6	26,1	3,4	3,9	10,7	15
37,9	15,3	25,6	5,3	4,2	11,5	16
41,2	14,6	21,8	4,9	4,6	12,9	17
37,4	15,6	28,1	3,4	3,7	11,8	18
37,9	15,7	25,5	4,0	4,0	12,9	19
38,7	15,4	24,7	4,7	4,7	11,9	20
38,3	15,4	26,0	3,7	4,3	12,2	21
40,9	15,0	23,0	3,9	4,3	12,9	22
38,5	15,5	25,8	3,0	4,4	12,7	23
37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8	24
30,0	16,4	28,3	10,2	4,3	10,9	25
40,2	15,2	24,4	4,0	4,2	12,0	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	165 965	125 466	75,6	123 363
2	Stadt Gera	88 281	65 210	73,9	64 147
3	Stadt Jena	84 117	65 811	78,2	64 991
4	Stadt Suhl	36 325	26 603	73,2	26 177
5	Stadt Weimar	51 699	39 219	75,9	38 674
6	Stadt Eisenach	36 390	26 676	73,3	26 256
7	Eichsfeld	89 305	69 813	78,2	68 527
8	Nordhausen	78 341	58 346	74,5	57 391
9	Wartburgkreis	116 676	88 671	76,0	86 973
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 626	70 205	74,2	68 862
11	Kyffhäuserkreis	74 841	54 933	73,4	53 741
12	Schmalkalden-Meiningen	117 124	86 640	74,0	85 023
13	Gotha	120 654	90 651	75,1	88 833
14	Sömmerda	65 005	48 653	74,8	47 546
15	Hildburghausen	60 076	44 790	74,6	43 979
16	Ilm-Kreis	98 209	75 200	76,6	73 593
17	Weimarer Land	73 268	56 083	76,5	55 024
18	Sonneberg	55 264	40 333	73,0	39 601
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 052	80 266	75,7	78 883
20	Saale-Holzland-Kreis	76 132	59 451	78,1	58 385
21	Saale-Orla-Kreis	78 642	60 487	76,9	59 376
22	Greiz	99 427	77 216	77,7	75 699
23	Altenburger Land	91 336	67 106	73,5	65 733
24	Thüringen	1 957 755	1 477 829	75,5	1 450 777
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 777	348 985	75,4	343 608
26	Landkreise	1 494 978	1 128 844	75,5	1 107 169

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 18. September 2005

von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	Die Linke.	GRÜNE	FDP	Sonstige	
22,3	31,1	27,1	7,5	7,4	4,6	1
20,4	29,3	32,6	4,4	7,7	5,5	2
19,0	34,6	23,0	10,9	8,4	4,0	3
19,9	31,3	32,5	4,5	6,9	5,0	4
23,4	30,3	22,1	10,9	8,1	5,3	5
21,6	34,1	25,6	6,8	6,6	5,2	6
42,2	23,5	16,3	3,5	9,7	4,8	7
23,5	32,8	28,1	4,3	7,0	4,2	8
26,7	31,9	24,1	3,9	7,5	6,0	9
28,0	29,2	25,5	3,8	8,2	5,2	10
24,8	30,1	29,7	3,3	6,6	5,5	11
25,6	29,6	26,9	4,2	8,3	5,4	12
26,5	31,1	24,2	4,4	7,9	5,9	13
27,9	26,8	26,7	3,9	8,7	6,0	14
25,9	31,1	26,5	3,2	7,3	6,0	15
26,3	30,4	25,3	4,5	7,3	6,1	16
27,2	28,5	23,7	4,8	8,8	7,0	17
24,5	29,8	29,1	3,2	6,4	7,0	18
24,4	29,5	27,4	3,9	7,7	7,2	19
25,3	28,6	27,4	4,2	8,4	6,0	20
25,9	28,9	27,4	3,7	7,9	6,2	21
27,1	27,3	26,1	4,2	9,4	6,0	22
26,4	28,1	27,2	3,5	8,3	6,6	23
25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7	24
21,2	31,6	27,1	7,7	7,6	4,8	25
27,1	29,3	25,8	3,9	8,0	5,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	164 402	85 181	51,8	82 138
2	Stadt Gera	88 511	42 712	48,3	41 176
3	Stadt Jena	83 625	48 400	57,9	46 822
4	Stadt Suhl	36 872	18 682	50,7	18 040
5	Stadt Weimar	51 362	28 293	55,1	27 328
6	Stadt Eisenach	36 417	18 660	51,2	18 041
7	Eichsfeld	88 888	53 842	60,6	52 108
8	Nordhausen	78 519	38 120	48,5	36 600
9	Wartburgkreis	116 611	65 973	56,6	63 143
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 654	49 779	52,6	47 384
11	Kyffhäuserkreis	75 426	38 379	50,9	36 545
12	Schmalkalden-Meiningen	117 000	64 115	54,8	61 636
13	Gotha	120 271	67 119	55,8	64 311
14	Sömmerda	65 083	35 576	54,7	34 065
15	Hildburghausen	60 050	30 698	51,1	29 496
16	Ilm-Kreis	98 481	54 911	55,8	52 371
17	Weimarer Land	73 146	41 722	57,0	40 043
18	Sonneberg	55 551	27 520	49,5	26 302
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 423	57 243	53,8	54 752
20	Saale-Holzland-Kreis	76 005	44 358	58,4	42 550
21	Saale-Orla-Kreis	79 016	43 105	54,6	41 268
22	Greiz	100 011	54 430	54,4	52 071
23	Altenburger Land	91 717	44 738	48,8	42 388
24	Thüringen	1 958 041	1 053 556	53,8	1 010 578
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 189	241 928	52,5	233 545
26	Landkreise	1 496 852	811 628	54,2	777 033

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 13. Juni 2004

von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
36,1	14,5	31,2	8,5	3,6	6,1	1
35,8	13,6	34,9	4,3	3,5	8,0	2
31,7	19,2	25,8	11,9	4,4	7,1	3
33,6	14,3	35,7	4,0	3,7	8,8	4
37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0	5
37,3	16,6	29,2	7,3	3,1	6,6	6
66,2	9,7	12,4	2,7	3,0	6,0	7
40,9	16,1	30,0	3,8	3,8	5,5	8
40,4	14,2	23,9	3,4	3,0	15,0	9
47,0	14,8	24,4	2,8	3,5	7,4	10
44,0	14,6	27,2	2,7	3,3	8,2	11
37,9	13,5	26,1	3,5	4,0	15,1	12
44,9	14,1	25,7	3,8	3,5	8,0	13
46,2	12,6	26,3	3,4	4,0	7,6	14
44,8	16,3	25,9	2,8	3,1	7,2	15
44,3	14,4	26,4	4,5	3,5	6,9	16
46,1	13,6	22,9	4,2	4,1	9,1	17
43,5	14,7	28,8	2,7	3,2	7,1	18
43,3	15,0	26,2	3,2	3,6	8,8	19
44,5	14,9	25,1	3,7	4,1	7,7	20
44,4	14,6	26,8	2,9	3,6	7,8	21
47,6	14,1	23,5	3,2	3,7	7,9	22
43,5	15,1	26,9	2,5	4,1	7,9	23
43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3	24
35,2	15,6	30,1	8,5	3,7	7,0	25
45,3	14,2	24,9	3,3	3,6	8,8	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 760	68 404	41,5	198 640
2	Stadt Gera	88 552	35 043	39,6	100 838
3	Stadt Jena	84 153	36 880	43,8	106 294
4	Stadt Suhl	36 835	17 514	47,5	51 067
5	Stadt Weimar	51 804	22 088	42,6	63 642
6	Stadt Eisenach	36 492	15 374	42,1	44 286
7	Eichsfeld	88 972	50 873	57,2	140 314
8	Nordhausen	78 535	37 821	48,2	105 949
9	Wartburgkreis	116 624	65 111	55,8	182 536
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 624	47 908	50,6	133 573
11	Kyffhäuserkreis	75 459	38 938	51,6	107 207
12	Schmalkalden-Meiningen ...	117 078	65 625	56,1	185 870
13	Gotha	120 510	63 674	52,8	177 188
14	Sömmerda	65 037	36 536	56,2	99 725
15	Hildburghausen	60 107	32 648	54,3	91 760
16	Ilm-Kreis	98 729	53 400	54,1	149 034
17	Weimarer Land	72 944	40 962	56,2	113 880
18	Sonneberg	55 622	26 906	48,4	76 320
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 491	55 328	52,0	155 602
20	Saale-Holzland-Kreis	76 042	42 838	56,3	120 172
21	Saale-Orla-Kreis	78 915	42 582	54,0	121 073
22	Greiz	100 024	52 421	52,4	146 145
23	Altenburger Land	91 845	42 405	46,2	118 133
24	Thüringen	1 960 154	991 279	50,6	2 789 248
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 596	195 303	42,2	564 767
26	Landkreise	1 497 558	795 976	53,2	2 224 481

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 27. Juni 2004

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
39,3	16,2	32,4	8,7	3,5	-	1
28,7	11,1	36,7	3,9	3,9	15,8	2
22,9	19,0	24,2	12,2	9,1	12,5	3
25,5	10,6	31,8	-	3,3	28,8	4
29,1	12,3	20,7	12,4	-	25,5	5
35,2	15,5	23,4	8,7	3,3	13,8	6
67,1	9,5	13,3	2,8	4,7	2,7	7
36,9	22,7	29,3	5,0	6,1	-	8
42,0	14,1	21,2	2,5	3,6	16,6	9
40,5	23,9	18,6	1,7	7,2	8,1	10
43,7	15,7	28,6	-	6,4	5,6	11
38,2	9,5	27,6	3,8	4,9	15,9	12
43,8	16,8	21,9	3,4	4,6	9,4	13
48,9	11,0	31,6	3,2	5,4	-	14
41,3	13,9	26,2	1,8	-	16,8	15
41,9	12,6	27,3	3,7	3,9	10,5	16
41,8	13,1	19,7	3,1	-	22,3	17
43,6	19,2	28,6	2,5	6,1	-	18
40,1	21,1	20,4	-	5,5	12,9	19
41,6	12,8	18,9	3,0	9,7	14,0	20
35,9	19,1	22,0	-	7,0	16,0	21
44,1	16,1	21,0	2,6	-	16,2	22
43,7	20,2	28,7	-	7,4	-	23
40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7	24
31,6	14,8	29,6	8,1	4,2	11,7	25
43,2	15,7	23,4	2,4	4,8	10,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 760	68 404	41,5	198 640
2	Stadt Gera	88 552	35 043	39,6	100 838
3	Stadt Jena	84 153	36 880	43,8	106 294
4	Stadt Suhl	36 835	17 514	47,5	51 067
5	Stadt Weimar	51 804	22 088	42,6	63 642
6	Stadt Eisenach	36 492	15 374	42,1	44 286
7	Eichsfeld	88 752	50 863	57,3	174 771
8	Nordhausen	78 281	37 831	48,3	110 976
9	Wartburgkreis	116 468	65 077	55,9	200 674
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 414	47 884	50,7	146 880
11	Kyffhäuserkreis	75 114	38 895	51,8	112 471
12	Schmalkalden-Meiningen	116 910	65 609	56,1	199 864
13	Gotha	120 215	63 638	52,9	194 204
14	Sömmerda	64 929	36 587	56,3	118 308
15	Hildburghausen	59 947	32 676	54,5	94 569
16	Ilm-Kreis	98 438	53 464	54,3	152 669
17	Weimarer Land	72 849	40 918	56,2	129 171
18	Sonneberg	55 532	26 910	48,5	77 992
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 279	55 325	52,1	160 542
20	Saale-Holzland-Kreis	75 812	42 847	56,5	138 788
21	Saale-Orla-Kreis	78 751	42 590	54,1	129 624
22	Greiz	99 899	52 403	52,5	155 251
23	Altenburger Land	91 724	42 401	46,2	120 613
24	Thüringen	1 956 910	991 221	50,7	2 982 134
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 596	195 303	42,2	564 767
26	Landkreise	1 494 314	795 918	53,3	2 417 367

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 27. Juni 2004

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
39,3	16,2	32,4	8,7	3,5	-	1
28,7	11,1	36,7	3,9	3,9	15,8	2
22,9	19,0	24,2	12,2	9,1	12,5	3
25,5	10,6	31,8	-	3,3	28,8	4
29,1	12,3	20,7	12,4	-	25,5	5
35,2	15,5	23,4	8,7	3,3	13,8	6
58,3	5,0	4,2	0,4	3,5	28,6	7
32,3	20,6	16,5	1,8	3,7	25,2	8
32,7	12,2	8,5	0,2	2,3	44,0	9
40,6	15,8	10,3	-	8,6	24,6	10
29,3	14,3	15,8	0,6	1,8	38,3	11
26,2	6,9	13,3	1,1	4,0	48,6	12
37,3	15,7	10,1	1,0	5,5	30,3	13
27,4	7,6	12,3	0,6	5,8	46,3	14
23,5	11,4	12,3	-	3,0	49,8	15
35,2	11,7	15,4	-	1,8	35,9	16
26,6	5,1	7,0	-	1,6	59,6	17
38,2	12,0	20,5	-	6,8	22,4	18
31,9	12,5	13,8	0,2	4,3	37,3	19
24,2	6,9	7,9	0,2	3,0	57,8	20
22,3	9,8	13,6	-	2,8	51,5	21
30,0	10,6	10,6	0,3	1,4	47,2	22
32,9	16,1	18,5	0,2	2,0	30,4	23
32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7	24
31,6	14,8	29,6	8,1	4,2	11,7	25
32,8	11,2	11,8	0,4	3,6	40,1	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige		
		insgesamt	davon	
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe
1000 Personen				
1	Stadt Erfurt	132,8	1,2	23,0
2	Stadt Gera	54,9	0,3	9,1
3	Stadt Jena	60,3	0,1	13,2
4	Stadt Suhl	24,9	0,2	5,0
5	Stadt Weimar	32,4	0,1	4,9
6	Stadt Eisenach	27,6	0,1	9,1
7	Eichsfeld	42,5	1,4	17,0
8	Nordhausen	37,0	1,1	9,6
9	Wartburgkreis	52,3	2,1	22,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	45,7	3,0	13,0
11	Kyffhäuserkreis	30,8	1,5	8,6
12	Schmalkalden-Meiningen	60,4	1,7	23,2
13	Gotha	62,9	2,1	20,2
14	Sömmerda	27,4	1,6	10,5
15	Hildburghausen	25,0	1,4	9,8
16	Ilm-Kreis	44,9	1,2	15,0
17	Weimarer Land	32,1	1,7	11,2
18	Sonneberg	26,3	0,4	11,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	49,1	1,6	16,7
20	Saale-Holzland-Kreis	36,5	1,9	12,2
21	Saale-Orla-Kreis	40,7	2,6	16,7
22	Greiz	44,7	2,5	17,4
23	Altenburger Land	38,1	1,4	12,5
24	Thüringen	1 029,0	31,2	312,2
	davon			
25	kreisfreie Städte	332,8	2,1	64,4
26	Landkreise	696,2	29,1	247,9

1) Berechnungsstand: 14.4.2005 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2003 ¹⁾

nach Wirtschaftsbereichen ²⁾

darunter Verarbeitendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche	davon			Lfd. Nr.
		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
1000 Personen					
12,2	108,5	32,8	29,5	46,3	1
4,3	45,6	13,3	10,4	21,8	2
9,2	46,9	11,2	11,6	24,1	3
3,0	19,7	6,5	4,2	9,1	4
2,6	27,3	7,8	4,8	14,7	5
7,4	18,3	7,3	4,1	6,9	6
10,0	24,2	9,2	3,0	11,9	7
4,9	26,3	9,6	3,7	13,0	8
15,9	27,7	11,3	3,7	12,6	9
7,8	29,6	10,3	4,0	15,3	10
4,7	20,7	6,9	2,4	11,4	11
16,3	35,5	12,7	5,9	16,8	12
13,8	40,6	17,7	6,3	16,6	13
6,8	15,2	6,5	2,4	6,4	14
7,2	13,9	5,4	1,8	6,7	15
10,7	28,7	11,1	4,9	12,7	16
5,5	19,2	8,2	2,0	9,0	17
8,7	14,1	5,2	3,2	5,7	18
11,1	30,7	11,5	4,9	14,3	19
8,0	22,3	11,1	2,6	8,6	20
11,8	21,4	8,8	3,3	9,2	21
9,2	24,8	10,9	3,0	10,9	22
7,6	24,2	10,3	3,1	10,8	23
198,4	685,6	245,8	125,0	314,9	24
38,6	266,4	79,0	64,6	122,8	25
159,8	419,2	166,8	60,4	192,0	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		insgesamt ⁴⁾	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe
1	Stadt Erfurt	96 958	857	16 995
2	Stadt Gera	36 886	203	6 279
3	Stadt Jena	42 527	106	10 707
4	Stadt Suhl	17 048	182	3 604
5	Stadt Weimar	21 484	98	3 637
6	Stadt Eisenach	21 641	59	8 143
7	Eichsfeld	30 231	899	13 201
8	Nordhausen	26 988	755	7 960
9	Wartburgkreis	38 125	1 352	19 058
10	Unstrut-Hainich-Kreis	31 454	1 937	10 164
11	Kyffhäuserkreis	20 685	1 006	6 661
12	Schmalkalden-Meiningen ...	41 718	972	17 443
13	Gotha	45 176	1 366	17 295
14	Sömmerda	20 052	1 032	8 548
15	Hildburghausen	18 227	948	7 878
16	Ilm-Kreis	31 266	895	12 180
17	Weimarer Land	22 497	1 103	7 793
18	Sonneberg	18 591	245	9 065
19	Saalfeld-Rudolstadt	34 922	1 134	13 817
20	Saale-Holzland-Kreis	25 814	1 386	9 701
21	Saale-Orla-Kreis	30 026	1 927	13 770
22	Greiz	29 768	1 510	12 304
23	Altenburger Land	26 838	834	9 483
24	Thüringen	728 922	20 806	245 686
	davon			
25	kreisfreie Städte	236 544	1 505	49 365
26	Landkreise	492 378	19 301	196 321

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Januar 2005 – 2) vorläufige An-
Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2004 nach Wirtschaftsbereichen ^{2) 3)}

darunter						Lfd. Nr.
darunter		Dienstleistungs- bereiche	davon			
Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
8 559	6 144	79 098	22 305	21 674	35 119	1
3 722	2 035	30 380	8 089	7 974	14 317	2
8 361	1 932	31 670	7 184	8 122	16 364	3
2 532	975	13 261	4 020	2 802	6 439	4
2 122	1 352	17 748	4 436	3 634	9 678	5
7 065	977	13 438	4 590	3 474	5 374	6
8 930	4 035	16 124	5 970	1 767	8 387	7
4 061	3 489	18 272	5 961	2 628	9 683	8
14 138	3 785	17 712	6 956	2 591	8 165	9
6 685	3 182	19 332	6 100	2 503	10 729	10
3 972	2 475	13 017	3 876	1 618	7 523	11
13 443	3 534	23 223	7 527	3 871	11 825	12
12 795	4 220	26 510	11 199	4 499	10 812	13
6 342	2 058	10 455	4 144	1 674	4 637	14
6 023	1 705	9 393	3 179	1 094	5 120	15
9 353	2 612	18 191	6 423	3 060	8 708	16
4 393	3 265	13 586	5 498	1 112	6 976	17
7 346	1 425	9 280	2 962	2 175	4 143	18
9 585	3 304	19 970	6 862	2 872	10 236	19
6 658	2 855	14 727	6 765	1 805	6 157	20
10 689	2 568	14 322	5 675	2 157	6 490	21
7 819	4 110	15 951	6 974	1 853	7 124	22
6 497	2 538	16 520	6 335	2 391	7 794	23
171 090	64 575	462 180	153 030	87 350	221 800	24
32 361	13 415	185 595	50 624	47 680	87 291	25
138 729	51 160	276 585	102 406	39 670	134 509	26

gaben – 3) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 4) einschließlich Exterritorialer

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich	weiblich	insgesamt
1	Stadt Erfurt	46 127	50 831	96 958
2	Stadt Gera	16 808	20 078	36 886
3	Stadt Jena	20 124	22 403	42 527
4	Stadt Suhl	7 769	9 279	17 048
5	Stadt Weimar	9 720	11 764	21 484
6	Stadt Eisenach	11 364	10 277	21 641
7	Eichsfeld	16 701	13 530	30 231
8	Nordhausen	14 099	12 889	26 988
9	Wartburgkreis	21 357	16 768	38 125
10	Unstrut-Hainich-Kreis	15 420	16 034	31 454
11	Kyffhäuserkreis	10 389	10 296	20 685
12	Schmalkalden-Meiningen	21 783	19 935	41 718
13	Gotha	24 385	20 791	45 176
14	Sömmerda	11 439	8 613	20 052
15	Hildburghausen	9 521	8 706	18 227
16	Ilm-Kreis	17 156	14 110	31 266
17	Weimarer Land	12 218	10 279	22 497
18	Sonneberg	9 519	9 072	18 591
19	Saalfeld-Rudolstadt	18 023	16 899	34 922
20	Saale-Holzland-Kreis	14 046	11 768	25 814
21	Saale-Orla-Kreis	16 357	13 669	30 026
22	Greiz	16 205	13 563	29 768
23	Altenburger Land	13 885	12 953	26 838
24	Thüringen	374 415	354 507	728 922
	davon			
25	kreisfreie Städte	111 912	124 632	236 544
26	Landkreise	262 503	229 875	492 378

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Januar 2005

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2004

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2004						Lfd. Nr.
Arbeiter			Angestellte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
23 390	9 251	32 641	22 737	41 580	64 317	1
10 223	4 075	14 298	6 585	16 003	22 588	2
8 915	4 110	13 025	11 209	18 293	29 502	3
4 225	1 782	6 007	3 544	7 497	11 041	4
5 138	2 081	7 219	4 582	9 683	14 265	5
8 017	3 206	11 223	3 347	7 071	10 418	6
12 912	4 455	17 367	3 789	9 075	12 864	7
9 628	3 085	12 713	4 471	9 804	14 275	8
16 550	6 240	22 790	4 807	10 528	15 335	9
11 127	4 472	15 599	4 293	11 562	15 855	10
7 692	3 043	10 735	2 697	7 253	9 950	11
16 228	6 725	22 953	5 555	13 210	18 765	12
18 335	7 309	25 644	6 050	13 482	19 532	13
8 505	2 957	11 462	2 934	5 656	8 590	14
7 376	3 240	10 616	2 145	5 466	7 611	15
11 522	3 969	15 491	5 634	10 141	15 775	16
8 983	3 125	12 108	3 235	7 154	10 389	17
7 344	3 811	11 155	2 175	5 261	7 436	18
12 616	5 092	17 708	5 407	11 807	17 214	19
10 432	4 073	14 505	3 614	7 695	11 309	20
12 902	5 473	18 375	3 455	8 196	11 651	21
12 187	4 418	16 605	4 018	9 145	13 163	22
10 523	3 884	14 407	3 362	9 069	12 431	23
254 770	99 876	354 646	119 645	254 631	374 276	24
59 908	24 505	84 413	52 004	100 127	152 131	25
194 862	75 371	270 233	67 641	154 504	222 145	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich	weiblich	insgesamt
1	Stadt Erfurt	32 807	33 411	66 218
2	Stadt Gera	17 204	16 604	33 808
3	Stadt Jena	16 721	16 728	33 449
4	Stadt Suhl	7 589	7 489	15 078
5	Stadt Weimar	9 182	9 523	18 705
6	Stadt Eisenach	7 994	7 080	15 074
7	Eichsfeld	22 417	18 307	40 724
8	Nordhausen	16 544	14 244	30 788
9	Wartburgkreis	29 850	23 636	53 486
10	Unstrut-Hainich-Kreis	20 952	17 604	38 556
11	Kyffhäuserkreis	15 452	12 444	27 896
12	Schmalkalden-Meiningen	26 806	23 538	50 344
13	Gotha	27 558	23 938	51 496
14	Sömmerda	14 927	12 721	27 648
15	Hildburghausen	14 875	12 861	27 736
16	Ilm-Kreis	20 575	17 805	38 380
17	Weimarer Land	16 184	15 238	31 422
18	Sonneberg	13 221	11 647	24 868
19	Saalfeld-Rudolstadt	22 736	19 747	42 483
20	Saale-Holzland-Kreis	17 579	16 140	33 719
21	Saale-Orla-Kreis	18 411	15 912	34 323
22	Greiz	20 891	18 595	39 486
23	Altenburger Land	18 484	15 519	34 003
24	Thüringen	428 959	380 731	809 690
	davon			
25	kreisfreie Städte	91 497	90 835	182 332
26	Landkreise	337 462	289 896	627 358

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Januar 2005

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2004

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2004						Lfd. Nr.
Arbeiter			Angestellte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
17 146	6 300	23 446	15 661	27 111	42 772	1
10 749	3 572	14 321	6 455	13 032	19 487	2
7 233	2 826	10 059	9 488	13 902	23 390	3
4 350	1 457	5 807	3 239	6 032	9 271	4
4 575	1 656	6 231	4 607	7 867	12 474	5
5 395	2 181	7 576	2 599	4 899	7 498	6
16 988	5 484	22 472	5 429	12 823	18 252	7
11 448	3 472	14 920	5 096	10 772	15 868	8
23 071	8 276	31 347	6 779	15 360	22 139	9
15 312	5 044	20 356	5 640	12 560	18 200	10
11 552	3 662	15 214	3 900	8 782	12 682	11
19 581	7 242	26 823	7 225	16 296	23 521	12
19 814	7 655	27 469	7 744	16 283	24 027	13
10 670	3 660	14 330	4 257	9 061	13 318	14
11 462	4 437	15 899	3 413	8 424	11 837	15
13 643	4 921	18 564	6 932	12 884	19 816	16
10 879	3 890	14 769	5 305	11 348	16 653	17
10 192	4 798	14 990	3 029	6 849	9 878	18
16 259	6 176	22 435	6 477	13 571	20 048	19
11 793	4 476	16 269	5 786	11 664	17 450	20
14 360	6 032	20 392	4 051	9 880	13 931	21
15 048	5 437	20 485	5 843	13 158	19 001	22
13 635	4 491	18 126	4 849	11 028	15 877	23
295 155	107 145	402 300	133 804	273 586	407 390	24
49 448	17 992	67 440	42 049	72 843	114 892	25
245 707	89 153	334 860	91 755	200 743	292 498	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
		Anzahl	%	
1	Stadt Erfurt	96 958	46 183	47,6
2	Stadt Gera	36 886	15 570	42,2
3	Stadt Jena	42 527	18 008	42,3
4	Stadt Suhl	17 048	8 518	50,0
5	Stadt Weimar	21 484	10 715	49,9
6	Stadt Eisenach	21 641	12 381	57,2
7	Eichsfeld	30 231	4 967	16,4
8	Nordhausen	26 988	5 202	19,3
9	Wartburgkreis	38 125	10 127	26,6
10	Unstrut-Hainich-Kreis	31 454	5 368	17,1
11	Kyffhäuserkreis	20 685	3 337	16,1
12	Schmalkalden-Meiningen	41 718	9 139	21,9
13	Gotha	45 176	9 794	21,7
14	Sömmerda	20 052	5 307	26,5
15	Hildburghausen	18 227	3 446	18,9
16	Ilm-Kreis	31 266	5 909	18,9
17	Weimarer Land	22 497	7 511	33,4
18	Sonneberg	18 591	3 884	20,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	34 922	5 083	14,6
20	Saale-Holzland-Kreis	25 814	8 652	33,5
21	Saale-Orla-Kreis	30 026	6 094	20,3
22	Greiz	29 768	9 034	30,3
23	Altenburger Land	26 838	5 432	20,2
24	Thüringen	728 922	41 280	5,7

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Januar 2005

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2004 nach Lage des Wohn- bzw. Arbeitsortes sowie Ein- und Auspendler

am Wohnort				Pendlersaldo	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Auspendler				
Anzahl		%	Anzahl		
66 218	15 464	23,4	30 740	1	
33 808	12 501	37,0	3 078	2	
33 449	8 935	26,7	9 078	3	
15 078	6 552	43,5	1 970	4	
18 705	7 940	42,4	2 779	5	
15 074	5 819	38,6	6 567	6	
40 724	15 466	38,0	- 10 493	7	
30 788	9 004	29,2	- 3 800	8	
53 486	25 492	47,7	- 15 361	9	
38 556	12 479	32,4	- 7 102	10	
27 896	10 553	37,8	- 7 211	11	
50 344	17 783	35,3	- 8 626	12	
51 496	16 120	31,3	- 6 320	13	
27 648	12 911	46,7	- 7 596	14	
27 736	12 961	46,7	- 9 509	15	
38 380	13 030	33,9	- 7 114	16	
31 422	16 436	52,3	- 8 925	17	
24 868	10 164	40,9	- 6 277	18	
42 483	12 654	29,8	- 7 561	19	
33 719	16 560	49,1	- 7 905	20	
34 323	10 397	30,3	- 4 297	21	
39 486	18 758	47,5	- 9 718	22	
34 003	12 604	37,1	- 7 165	23	
809 690	122 202	15,1	- 80 768	24	

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2004			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren
Personen					
1	Stadt Erfurt	19 456	10 387	9 069	2 520
2	Stadt Gera	10 625	5 381	5 245	1 321
3	Stadt Jena	6 618	3 569	3 049	787
4	Stadt Suhl	3 693	1 889	1 804	414
5	Stadt Weimar	5 639	2 982	2 657	692
6	Stadt Eisenach	3 069	1 506	1 564	377
7	Eichsfeld	9 223	4 495	4 729	1 181
8	Nordhausen	9 763	4 858	4 905	1 172
9	Wartburgkreis	9 674	4 598	5 076	1 281
10	Unstrut-Hainich-Kreis	9 982	4 913	5 069	1 142
11	Kyffhäuserkreis	11 118	5 318	5 801	1 219
12	Schmalkalden-Meiningen	10 256	5 270	4 986	1 237
13	Gotha	11 262	5 472	5 790	1 325
14	Sömmerda	8 194	4 093	4 101	911
15	Hildburghausen	5 499	2 873	2 625	787
16	Ilm-Kreis	11 826	5 666	6 160	1 226
17	Weimarer Land	8 359	4 514	3 845	982
18	Sonneberg	4 319	2 187	2 132	611
19	Saalfeld-Rudolstadt	11 049	5 385	5 664	1 252
20	Saale-Holzland-Kreis	7 519	4 008	3 511	903
21	Saale-Orla-Kreis	7 775	3 770	4 005	833
22	Greiz	10 671	5 209	5 462	1 259
23	Altenburger Land	12 134	5 885	6 249	1 109
24	Thüringen	207 725	104 227	103 498	24 540

Quelle: Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2004					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen	und zwar			
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren	
Prozent					
18,2	19,8	21,2	18,5	18,2	1
19,2	20,7	20,9	20,6	17,8	2
13,0	14,0	14,9	13,0	12,0	3
15,0	16,4	16,8	16,0	13,0	4
18,3	20,0	21,4	18,6	17,2	5
13,8	15,1	14,3	15,9	13,0	6
15,8	17,0	15,8	18,3	12,0	7
20,2	21,8	20,9	22,8	18,9	8
13,0	13,9	12,4	15,6	11,6	9
16,9	18,4	17,4	19,5	13,7	10
24,1	26,1	23,9	28,6	19,6	11
13,7	14,9	14,8	15,1	11,8	12
14,7	16,0	15,1	17,0	13,0	13
19,1	20,6	19,7	21,6	14,7	14
14,0	15,1	15,1	15,1	12,8	15
19,1	20,8	19,2	22,4	15,2	16
17,4	18,7	19,7	17,7	14,4	17
12,2	13,1	12,9	13,4	12,4	18
16,8	18,2	17,2	19,3	14,3	19
15,0	16,3	16,8	15,7	13,2	20
15,2	16,6	15,6	17,8	11,7	21
17,3	19,0	18,2	19,9	14,9	22
21,7	23,3	21,8	25,0	15,6	23
16,7	18,1	17,7	18,6	14,4	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbe				
		Anmeldungen		Abmeldungen		Um
		insgesamt	darunter Neu- errichtungen	insgesamt	darunter Aufgaben	insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 756	2 440	1 956	1 606	1 067
2	Stadt Gera	1 317	1 111	1 035	809	509
3	Stadt Jena	1 112	1 022	880	718	372
4	Stadt Suhl	560	503	381	308	145
5	Stadt Weimar	832	751	584	499	292
6	Stadt Eisenach	490	403	486	386	222
7	Eichsfeld	1 095	928	769	591	240
8	Nordhausen	955	863	616	545	169
9	Wartburgkreis	1 176	982	893	696	279
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 104	972	896	725	309
11	Kyffhäuserkreis	870	788	650	558	146
12	Schmalkalden-Meiningen	1 471	1 319	1 030	844	388
13	Gotha	1 482	1 240	1 139	869	271
14	Sömmerda	754	690	518	431	216
15	Hildburghausen	761	657	508	401	153
16	Ilm-Kreis	1 305	1 166	912	761	235
17	Weimarer Land	938	846	634	540	203
18	Sonneberg	725	623	580	460	174
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 208	1 046	926	727	331
20	Saale-Holzland-Kreis	1 023	836	768	581	190
21	Saale-Orla-Kreis	1 030	906	718	582	229
22	Greiz	1 306	1 153	804	644	225
23	Altenburger Land	1 006	912	663	575	268
24	Thüringen	25 276	22 157	18 346	14 856	6 633
	davon					
25	kreisfreie Städte	7 067	6 230	5 322	4 326	2 607
26	Landkreise	18 209	15 927	13 024	10 530	4 026

1) Änderungen und/oder Erweiterungen – 2) innerhalb der Gemeinde

Unternehmen und Arbeitsstätten

anzeigen 2004			Insolvenzen 2004				Lfd. Nr.
meldungen			beantragte Verfahren				
davon			insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Ver- änderungen ¹⁾	Ver- legungen ²⁾	Veränderungen und gleichzeitige Verlegungen					
Anzahl							
354	519	194	342	286	56	-	1
178	321	10	142	113	29	-	2
83	272	17	105	68	37	-	3
68	66	11	52	41	11	-	4
98	171	23	95	83	12	-	5
82	128	12	75	44	31	-	6
134	93	13	188	132	54	2	7
126	39	4	161	77	79	5	8
192	76	11	147	109	35	3	9
188	113	8	191	118	69	4	10
71	67	8	100	71	28	1	11
202	160	26	182	125	56	1	12
95	145	31	211	183	28	-	13
149	60	7	88	77	11	-	14
110	37	6	79	63	16	-	15
124	93	18	171	133	38	-	16
141	53	9	130	99	31	-	17
100	64	10	120	96	22	2	18
178	131	22	143	124	19	-	19
121	59	10	94	73	21	-	20
150	65	14	118	90	28	-	21
149	67	9	151	129	22	-	22
143	102	23	95	76	19	-	23
3 236	2 901	496	3 180	2 410	752	18	24
863	1 477	267	811	635	176	-	25
2 373	1 424	229	2 351	1 775	576	18	26

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	da			
			Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
ha						
1	Stadt Erfurt	26 911	3 801	444	229	573
2	Stadt Gera	15 193	1 790	87	37	244
3	Stadt Jena	11 448	1 504	14	2	201
4	Stadt Suhl	10 270	995	26	1	40
5	Stadt Weimar	8 417	1 293	24	4	157
6	Stadt Eisenach	10 384	893	36	16	82
7	Eichsfeld	93 982	3 256	152	127	262
8	Nordhausen	71 091	3 239	689	533	317
9	Wartburgkreis	130 484	4 585	529	371	404
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 548	3 466	255	197	317
11	Kyffhäuserkreis	103 513	3 511	459	289	394
12	Schmalkalden-Meiningen	121 014	4 508	296	229	277
13	Gotha	93 559	4 694	275	210	534
14	Sömmerda	80 417	2 985	223	153	343
15	Hildburghausen	93 738	2 694	164	110	277
16	Ilm-Kreis	84 330	3 484	166	63	291
17	Weimarer Land	80 303	3 121	154	98	282
18	Sonneberg	43 335	1 775	52	36	108
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	3 729	333	224	285
20	Saale-Holzland-Kreis	81 699	3 271	149	47	255
21	Saale-Orla-Kreis	114 841	3 394	293	204	326
22	Greiz	84 352	3 747	1 012	297	296
23	Altenburger Land	56 909	3 485	1 166	896	351
24	Thüringen	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Fläche

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2004

von						Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾	Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
2 092	16 650	1 950	386	1 014	69	6 751	1
987	9 012	2 631	123	318	25	3 097	2
856	4 542	3 573	117	642	33	2 604	3
557	1 569	6 564	45	475	13	1 630	4
665	4 082	1 615	74	507	27	2 162	5
748	4 588	3 696	129	213	16	1 759	6
4 108	55 368	27 188	680	2 967	74	7 725	7
2 867	40 058	20 771	1 057	2 094	77	6 655	8
4 883	64 978	45 563	1 326	8 216	70	10 100	9
3 862	67 001	15 313	1 443	5 891	63	7 766	10
3 849	67 408	23 816	1 218	2 858	61	7 985	11
5 405	44 507	57 822	777	7 420	65	10 323	12
3 715	52 247	25 300	1 247	5 548	70	9 077	13
2 883	65 490	6 347	1 185	961	44	6 325	14
4 224	38 919	42 036	797	4 627	45	7 294	15
3 564	36 917	36 164	799	2 946	56	7 498	16
3 628	58 260	12 953	784	1 120	57	7 144	17
1 064	11 794	26 069	149	2 325	37	2 999	18
3 535	36 879	53 810	1 192	3 694	65	7 724	19
2 866	43 210	29 155	598	2 194	51	6 545	20
3 708	56 538	46 167	3 060	1 353	46	7 565	21
2 998	51 900	21 313	1 334	1 753	52	7 809	22
2 255	41 711	5 859	877	1 205	58	6 418	23
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	24

für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Siedlungs- und Verkehrs-			
		Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche
ha					
1	Stadt Erfurt	6 751	3 801	215	573
2	Stadt Gera	3 097	1 790	50	244
3	Stadt Jena	2 604	1 504	12	201
4	Stadt Suhl	1 630	995	24	40
5	Stadt Weimar	2 162	1 293	20	157
6	Stadt Eisenach	1 759	893	21	82
7	Eichsfeld	7 725	3 256	25	262
8	Nordhausen	6 655	3 239	155	317
9	Wartburgkreis	10 100	4 585	158	404
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7 766	3 466	58	317
11	Kyffhäuserkreis	7 985	3 511	170	394
12	Schmalkalden-Meiningen ...	10 323	4 508	67	277
13	Gotha	9 077	4 694	64	534
14	Sömmerda	6 325	2 985	70	343
15	Hildburghausen	7 294	2 694	54	277
16	Ilm-Kreis	7 498	3 484	102	291
17	Weimarer Land	7 144	3 121	56	282
18	Sonneberg	2 999	1 775	16	108
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 724	3 729	110	285
20	Saale-Holzland-Kreis	6 545	3 271	102	255
21	Saale-Orla-Kreis	7 565	3 394	90	326
22	Greiz	7 809	3 747	715	296
23	Altenburger Land	6 418	3 485	269	351
24	Thüringen	144 955	69 219	2 623	6 618

Landwirtschaft

fläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2004

		Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche					Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Friedhof	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Friedhof	
ha		%					
2 092	69	56,3	3,2	8,5	31,0	1,0	1
987	25	57,8	1,6	7,9	31,9	0,8	2
856	33	57,7	0,4	7,7	32,9	1,3	3
557	13	61,0	1,5	2,5	34,2	0,8	4
665	27	59,8	0,9	7,3	30,8	1,3	5
748	16	50,8	1,2	4,6	42,5	0,9	6
4 108	74	42,2	0,3	3,4	53,2	1,0	7
2 867	77	48,7	2,3	4,8	43,1	1,2	8
4 883	70	45,4	1,6	4,0	48,3	0,7	9
3 862	63	44,6	0,7	4,1	49,7	0,8	10
3 849	61	44,0	2,1	4,9	48,2	0,8	11
5 405	65	43,7	0,7	2,7	52,4	0,6	12
3 715	70	51,7	0,7	5,9	40,9	0,8	13
2 883	44	47,2	1,1	5,4	45,6	0,7	14
4 224	45	36,9	0,7	3,8	57,9	0,6	15
3 564	56	46,5	1,4	3,9	47,5	0,8	16
3 628	57	43,7	0,8	4,0	50,8	0,8	17
1 064	37	59,2	0,5	3,6	35,5	1,2	18
3 535	65	48,3	1,4	3,7	45,8	0,8	19
2 866	51	50,0	1,6	3,9	43,8	0,8	20
3 708	46	44,9	1,2	4,3	49,0	0,6	21
2 998	52	48,0	9,2	3,8	38,4	0,7	22
2 255	58	54,3	4,2	5,5	35,1	0,9	23
65 319	1 175	47,8	1,8	4,6	45,1	0,8	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Bauflächen	darunter		
				da		
				Wohnbau- flächen	gemischte Bauflächen	gewerbliche Bauflächen
ha						
1	Stadt Erfurt	26 915	4 649	1 895	1 124	1 186
2	Stadt Gera	15 192	2 672	1 183	804	559
3	Stadt Jena	11 423	1 984	1 143	251	348
4	Stadt Suhl	10 270	1 556	755	205	265
5	Stadt Weimar	8 427	1 384	869	144	262
6	Stadt Eisenach	10 384	1 464	573	385	384
7	Eichsfeld	93 983	4 227	918	2 097	1 025
8	Nordhausen	71 090	4 592	1 341	1 820	1 037
9	Wartburgkreis	130 483	5 942	2 284	2 053	1 266
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 543	5 031	1 711	2 125	1 038
11	Kyffhäuserkreis	103 510	4 651	1 804	1 533	876
12	Schmalkalden-Meiningen	121 014	6 413	2 364	2 394	1 095
13	Gotha	93 562	6 119	1 693	2 418	1 553
14	Sömmerda	80 429	3 962	1 185	1 431	952
15	Hildburghausen	93 741	3 771	1 594	1 247	648
16	Ilm-Kreis	84 330	5 368	1 971	1 923	1 003
17	Weimarer Land	80 327	4 935	1 130	2 096	1 388
18	Sonneberg	43 335	2 727	747	1 015	563
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 455	5 473	2 395	1 554	965
20	Saale-Holzland-Kreis	81 701	4 328	1 071	2 233	789
21	Saale-Orla-Kreis	114 827	4 677	984	2 412	943
22	Greiz	84 348	5 955	1 912	2 654	1 113
23	Altenburger Land	56 908	5 235	1 752	2 060	1 137
24	Thüringen	1 617 197	97 114	33 274	35 979	20 397

Landwirtschaft

Art der geplanten Nutzung am 31. Dezember 2000

runter

Flächen für den Gemeinbedarf	Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	darunter		Flächen für die Ver- und Entsorgung	Grünflächen	Flächen für die Landwirtschaft	Flächen für die Forstwirtschaft	Wasserflächen	Lfd. Nr.
		Flächen für den Straßenverkehr	Flächen für Bahnanlagen						
ha									
134	1 030	539	248	229	3 804	12 600	2 038	432	1
53	277	168	71	17	1 358	7 694	2 902	62	2
115	282	203	79	32	921	4 034	3 977	78	3
55	218	124	71	34	705	31	6 577	16	4
86	187	125	63	25	906	3 010	1 760	27	5
85	121	11	110	12	334	4 434	3 630	7	6
140	3 108	2 729	358	32	1 998	54 539	27 369	565	7
179	1 700	1 347	341	199	2 133	37 004	20 363	1 004	8
94	2 881	2 529	309	147	3 362	64 773	45 639	1 061	9
229	2 381	2 093	216	55	2 072	65 884	15 098	802	10
161	2 352	2 027	323	321	6 139	62 614	23 965	909	11
219	2 786	2 496	290	72	1 874	49 012	58 306	452	12
164	2 449	2 096	326	85	1 941	51 255	25 503	1 008	13
96	1 783	1 401	341	70	2 421	64 301	5 914	782	14
88	3 020	2 875	138	186	691	39 391	42 221	665	15
98	2 154	1 640	425	107	1 701	36 077	35 996	530	16
141	2 449	2 265	172	53	1 738	57 448	11 884	519	17
95	647	526	121	67	1 035	12 095	25 821	102	18
218	2 756	2 316	418	76	1 818	35 165	54 048	1 140	19
63	1 704	1 523	174	40	2 439	42 505	28 967	473	20
81	2 540	2 215	325	17	1 466	56 168	46 734	2 630	21
120	2 463	1 881	554	32	3 756	47 838	20 734	1 348	22
140	1 457	910	340	96	2 145	39 675	6 486	738	23
2 852	40 748	34 037	5 811	2 003	46 758	847 547	515 930	15 351	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	94	19	14	8
2	Stadt Gera	69	11	17	4
3	Stadt Jena	26	.	-	11
4	Stadt Suhl	5	.	.	.
5	Stadt Weimar	20	.	6	.
6	Stadt Eisenach	29	.	.	4
7	Eichsfeld	394	36	140	48
8	Nordhausen	197	24	47	20
9	Wartburgkreis	478	28	132	96
10	Unstrut-Hainich-Kreis	335	19	74	34
11	Kyffhäuserkreis	324	17	76	41
12	Schmalkalden-Meiningen	357	12	121	73
13	Gotha	197	21	49	28
14	Sömmerda	279	15	76	27
15	Hildburghausen	140	7	33	24
16	Ilm-Kreis	161	11	30	23
17	Weimarer Land	264	17	60	51
18	Sonneberg	84	6	36	19
19	Saalfeld-Rudolstadt	244	23	62	35
20	Saale-Holzland-Kreis	286	18	89	37
21	Saale-Orla-Kreis	401	21	117	88
22	Greiz	443	29	117	77
23	Altenburger Land	244	25	51	20
24	Thüringen	5 071	370	1 350	770

Landwirtschaft

Betriebe 2003							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
12	10	14	17	5	5	4	1
11	10	5	11	5	.	3	2
5	3	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
3	3	.	3	.	-	-	5
8	4	.	7	3	-	.	6
50	30	19	71	23	22	11	7
16	21	13	56	20	16	8	8
80	41	33	68	21	20	8	9
43	33	30	102	32	34	16	10
32	30	24	104	28	37	15	11
44	24	17	66	21	20	11	12
17	23	8	51	9	13	13	13
40	27	16	78	26	26	9	14
18	8	4	46	14	13	7	15
20	17	16	44	19	10	4	16
32	26	18	60	14	22	3	17
7	3	3	10	7	-	-	18
45	20	13	46	14	13	9	19
40	30	18	54	13	16	12	20
43	43	17	72	27	16	15	21
58	42	42	78	35	16	16	22
31	25	18	74	25	28	11	23
655	473	332	1 121	364	330	177	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	14 068	12	41	55
2	Stadt Gera	5 420	4	61	26
3	Stadt Jena	1 097	.	-	73
4	Stadt Suhl	237	.	.	.
5	Stadt Weimar	2 374	.	22	.
6	Stadt Eisenach	5 527	.	.	27
7	Eichsfeld	48 742	26	480	326
8	Nordhausen	36 858	13	150	149
9	Wartburgkreis	50 745	11	456	699
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72 137	11	244	253
11	Kyffhäuserkreis	68 795	10	253	294
12	Schmalkalden-Meiningen	44 740	6	416	517
13	Gotha	47 222	9	156	201
14	Sömmerda	57 917	10	242	204
15	Hildburghausen	34 314	4	107	184
16	Ilm-Kreis	30 925	7	102	167
17	Weimarer Land	56 736	7	203	371
18	Sonneberg	7 297	4	127	137
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 392	14	211	245
20	Saale-Holzland-Kreis	40 916	12	299	269
21	Saale-Orla-Kreis	50 264	9	404	619
22	Greiz	46 207	14	401	550
23	Altenburger Land	37 607	14	175	128
24	Thüringen	793 538	200	4 562	5 510

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 in ha							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
175	290	988	12 509	643	1 795	3 311	1
163	267	314	4 584	687	.	2 131	2
67	97	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
48	88	.	2 063	.	-	-	5
110	155	.	5 082	487	-	.	6
713	964	1 348	44 886	3 391	7 023	8 229	7
230	697	864	34 756	2 693	4 598	6 025	8
1 133	1 221	2 487	44 738	2 745	5 970	5 816	9
610	1 144	2 202	67 674	4 480	10 575	11 167	10
432	946	1 761	65 099	4 099	11 413	10 578	11
652	805	1 179	41 164	2 899	6 655	7 214	12
222	722	579	45 333	1 265	4 719	8 982	13
525	832	1 146	54 958	3 787	8 060	6 696	14
266	229	263	33 261	2 044	3 532	4 689	15
321	548	1 208	28 573	2 857	3 216	2 594	16
477	871	1 335	53 473	1 903	6 943	2 281	17
100	78	208	6 644	915	-	-	18
621	636	938	30 726	2 023	4 452	7 438	19
564	966	1 306	37 500	1 898	4 711	9 663	20
645	1 312	1 278	45 996	3 964	4 958	11 387	21
817	1 323	3 035	40 067	5 122	4 597	12 565	22
439	743	1 304	34 805	3 713	8 054	8 083	23
9 331	14 935	24 029	734 972	52 027	102 065	130 324	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		hierunter
				Acker
		Betriebe	LF in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt	94	14 068	81
2	Stadt Gera	69	5 420	54
3	Stadt Jena	26	1 097	12
4	Stadt Suhl	5	237	4
5	Stadt Weimar	20	2 374	14
6	Stadt Eisenach	29	5 527	18
7	Eichsfeld	394	48 742	239
8	Nordhausen	197	36 858	126
9	Wartburgkreis	478	50 745	243
10	Unstrut-Hainich-Kreis	335	72 137	290
11	Kyffhäuserkreis	324	68 795	271
12	Schmalkalden-Meiningen	357	44 740	210
13	Gotha	197	47 222	150
14	Sömmerda	279	57 917	249
15	Hildburghausen	140	34 314	89
16	Ilm-Kreis	161	30 925	105
17	Weimarer Land	264	56 736	205
18	Sonneberg	84	7 297	48
19	Saalfeld-Rudolstadt	244	33 392	175
20	Saale-Holzland-Kreis	286	40 916	206
21	Saale-Orla-Kreis	401	50 264	243
22	Greiz	443	46 207	318
23	Altenburger Land	244	37 607	183
24	Thüringen	5 071	793 538	3 533

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
12 989	12	47	26	1 032	1
4 687	8	26	51	706	2
64	.	.	22	1 028	3
23	.	.	3	213	4
2 014	.	.	15	358	5
4 380	.	.	22	1 147	6
37 558	23	73	345	11 105	7
30 769	16	71	149	6 016	8
25 091	14	15	445	25 630	9
65 363	35	335	164	6 433	10
61 251	35	482	189	7 057	11
20 171	8	35	322	24 530	12
38 134	26	1 205	122	7 879	13
54 913	37	738	121	2 261	14
20 900	.	.	116	13 383	15
23 223	9	18	135	7 680	16
51 763	20	134	193	4 831	17
3 904	.	.	79	3 389	18
18 447	.	.	206	14 916	19
31 114	18	86	246	9 711	20
38 638	10	43	354	11 575	21
36 823	20	45	382	9 325	22
33 897	23	224	174	3 480	23
616 117	338	3 644	3 881	173 685	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	7 747	5 017	269	362	511
2	Stadt Gera	2 820	1 818	23	-	416
3	Stadt Jena .....	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl .....	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	1 186	713	.	.	153
6	Stadt Eisenach	2 810	1 664	.	.	321
7	Eichsfeld	22 977	12 994	806	342	4 794
8	Nordhausen	19 776	11 354	932	740	2 871
9	Wartburgkreis	14 713	5 479	260	1 066	2 785
10	Unstrut-Hainich-Kreis	41 719	24 495	1 550	1 009	2 788
11	Kyffhäuserkreis	40 657	23 409	1 204	877	4 896
12	Schmalkalden-Meiningen	12 144	4 229	53	899	1 953
13	Gotha	23 503	12 972	1 018	977	3 225
14	Sömmerda	34 335	20 867	1 746	26	1 804
15	Hildburghausen	12 143	4 997	150	182	2 198
16	Ilm-Kreis	13 951	7 221	750	282	2 058
17	Weimarer Land	32 078	17 819	498	192	3 187
18	Sonneberg	2 166	730	.	108	518
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 782	3 132	78	351	2 380
20	Saale-Holzland-Kreis	18 363	8 870	419	370	3 951
21	Saale-Orla-Kreis	21 496	8 117	8	422	4 188
22	Greiz	21 482	10 261	112	311	3 387
23	Altenburger Land	20 837	11 620	250	484	3 835
24	Thüringen	377 745	197 814	10 204	9 113	52 222

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 4-jährlich – 3) einschließlich Körnermais und Mais

Landwirtschaft

Anbaufläche ¹⁾ 2003 ²⁾							Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
1 286	120	80	102	365	1 987	485	1
282	256	.	13	89	.	174	2
16	.	-	.	-	-	.	3
-	.	-	.	-	-	.	4
267	.	.	.	.	407	.	5
423	76	161	-	.	785	.	6
2 383	671	575	29	.	7 923	2 683	7
2 544	426	728	60	475	5 541	1 362	8
1 614	991	1 672	.	.	4 115	2 779	9
9 615	425	528	461	1 377	10 380	2 195	10
7 016	863	1 284	157	1 790	9 044	1 242	11
1 945	901	1 939	40	70	2 938	1 570	12
3 195	556	1 072	475	774	6 523	1 953	13
8 507	196	494	227	1 865	6 014	2 791	14
1 633	542	2 370	18	50	1 964	2 581	15
2 155	553	777	34	198	3 962	1 271	16
9 186	378	146	181	1 375	8 328	2 518	17
413	112	236	64	-	.	585	18
2 847	391	1 303	86	.	2 905	1 899	19
2 798	370	938	72	176	5 228	3 021	20
7 134	330	1 250	172	134	7 799	3 959	21
5 213	350	1 323	153	239	7 187	3 968	22
1 697	122	279	203	1 702	5 969	1 951	23
72 170	8 642	17 171	2 584	10 756	100 499	39 211	24

für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ²⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	77,7	81,0	61,4	85,1	82,7
2	Stadt Gera	82,7	85,8	.	.	.
3	Stadt Jena .....	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl .....	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	85,1	96,3	.	56,1	79,8
6	Stadt Eisenach	74,1	77,3	60,3	75,7	68,1
7	Eichsfeld	77,3	81,0	52,8	79,8	72,4
8	Nordhausen	72,9	75,1	53,7	78,5	71,3
9	Wartburgkreis	69,0	73,2	63,6	72,1	67,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	76,9	81,7	69,4	86,0	72,2
11	Kyffhäuserkreis	73,5	77,8	63,3	61,5	73,1
12	Schmalkalden-Meiningen ...	59,0	64,4	61,7	64,0	57,9
13	Gotha	77,4	81,8	73,0	82,9	74,7
14	Sömmerda	72,0	75,6	59,1	84,1	74,9
15	Hildburghausen	60,1	63,5	50,3	65,7	56,1
16	Ilm-Kreis	69,6	73,7	61,2	77,6	64,0
17	Weimarer Land	78,0	84,8	.	80,8	75,8
18	Sonneberg	60,1	70,6	.	66,3	60,0
19	Saalfeld-Rudolstadt	64,1	71,8	.	66,6	62,4
20	Saale-Holzland-Kreis	72,2	79,1	70,3	71,2	64,0
21	Saale-Orla-Kreis	71,2	79,9	.	75,1	71,5
22	Greiz	76,5	82,4	.	81,0	74,6
23	Altenburger Land	84,6	88,3	77,8	88,4	75,9
24	Thüringen	73,8	79,1	62,8	75,8	70,5

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Hektarertrag ¹⁾ 2004							Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
59,7	68,2	82,6	431,3	497,7	38,9	.	1
68,3	.	.	422,0	588,6	42,9	.	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
64,9	.	79,1	.	544,6	42,8	.	5
60,1	.	83,2	.	.	36,3	.	6
54,5	66,6	66,0	.	540,9	41,1	412,2	7
50,0	54,6	81,5	381,3	538,8	38,3	464,0	8
53,1	66,2	73,9	.	.	37,4	438,7	9
62,3	74,0	74,1	388,9	545,6	39,0	451,5	10
59,4	.	63,1	387,3	512,7	39,4	412,9	11
44,7	56,0	59,1	.	555,9	35,2	373,5	12
59,8	49,1	77,3	402,3	514,7	37,8	477,2	13
58,9	62,1	78,8	.	522,8	34,9	486,7	14
46,9	40,2	67,5	334,1	541,9	36,9	388,4	15
54,0	54,2	69,2	577,8	501,2	34,3	320,7	16
64,5	58,0	86,2	326,4	561,5	41,3	497,2	17
43,1	52,6	56,6	384,2	.	41,2	426,3	18
51,8	.	69,1	395,3	.	38,1	376,6	19
57,9	57,9	69,1	.	533,5	41,1	456,1	20
57,6	.	74,8	359,3	575,9	43,1	378,5	21
62,7	.	84,1	.	593,1	44,5	402,5	22
62,7	.	74,2	467,2	599,8	43,9	449,4	23
59,0	58,7	70,8	399,1	544,3	39,6	423,2	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	44 425	29 459	1 262	2 120	2 954
2	Stadt Gera	13 593	8 411	97	-	2 225
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	8 330	5 417	.	.	956
6	Stadt Eisenach	16 536	10 334	.	.	1 631
7	Eichsfeld	143 213	87 021	4 116	2 461	27 159
8	Nordhausen	117 484	73 840	3 619	4 436	14 777
9	Wartburgkreis	75 883	30 796	.	6 421	12 078
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248 555	153 480	9 225	6 247	14 969
11	Kyffhäuserkreis	243 348	152 578	6 554	4 349	27 445
12	Schmalkalden-Meiningen	51 739	21 294	126	3 980	7 510
13	Gotha	147 749	88 811	5 839	5 787	19 934
14	Sömmerda	199 172	125 326	9 252	176	10 859
15	Hildburghausen	47 289	22 759	424	803	7 864
16	Ilm-Kreis	68 874	38 075	3 308	1 244	9 537
17	Weimarer Land	208 603	126 349	2 863	1 202	20 793
18	Sonneberg	10 497	4 035	.	544	2 650
19	Saalfeld-Rudolstadt	52 313	17 957	322	1 921	11 350
20	Saale-Holzland-Kreis	98 995	51 088	1 784	1 951	21 202
21	Saale-Orla-Kreis	109 762	46 738	.	2 241	19 127
22	Greiz	111 820	56 952	.	2 072	15 623
23	Altenburger Land	122 788	74 120	.	3 187	19 990
24	Thüringen	2 141 313	1 225 060	52 600	51 864	270 667

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 4-jährlich – 3) einschließlich Körnermais und Mais

Landwirtschaft

Erntemenge ¹⁾ 2003 ²⁾							Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
6 910	.	.	3 414	16 044	5 735	.	1
.	1 444	.	290	4 938	.	.	2
.	.	-	.	-	-	.	3
-	.	-	.	-	-	.	4
1 679	.	.	.	.	1 444	.	5
2 142	.	981	-	.	2 346	.	6
12 674	3 805	3 870	742	.	27 145	94 736	7
13 142	2 183	4 497	1 401	23 759	17 972	53 906	8
7 147	5 308	8 706	.	.	11 673	106 096	9
52 469	2 489	2 966	15 671	72 114	29 837	86 760	10
37 330	4 399	7 158	4 781	88 710	26 685	54 397	11
7 051	3 017	7 818	940	2 933	6 603	38 492	12
17 328	2 036	5 732	13 901	37 344	19 206	86 182	13
46 298	1 074	3 027	.	86 898	15 955	120 367	14
5 030	963	9 067	422	1 839	4 030	68 826	15
9 879	2 827	3 708	840	7 722	10 108	33 355	16
52 315	1 974	.	4 388	71 084	26 866	111 757	17
1 579	449	1 185	1 424	-	.	22 523	18
12 100	1 987	5 940	1 772	.	8 103	53 980	19
13 653	1 608	5 086	2 035	8 614	15 639	120 902	20
32 893	1 527	6 974	5 183	7 376	22 743	151 989	21
25 488	1 730	7 115	.	10 847	23 118	147 391	22
8 586	.	1 620	5 374	93 250	19 570	94 629	23
367 057	40 566	86 886	75 291	537 335	299 285	1 480 185	24

für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche		
		insgesamt	hierunter	
			Rindern	darunter Milchkühe
1	Stadt Erfurt	43	20	3
2	Stadt Gera	51	38	5
3	Stadt Jena	20	8	.
4	Stadt Suhl	3	.	-
5	Stadt Weimar	14	.	.
6	Stadt Eisenach	23	16	5
7	Eichsfeld	348	241	77
8	Nordhausen	155	97	29
9	Wartburgkreis	447	351	153
10	Unstrut-Hainich-Kreis	221	110	35
11	Kyffhäuserkreis	232	94	24
12	Schmalkalden-Meiningen	325	234	105
13	Gotha	136	79	27
14	Sömmerda	168	83	20
15	Hildburghausen	118	75	43
16	Ilm-Kreis	134	78	16
17	Weimarer Land	210	105	28
18	Sonneberg	78	52	23
19	Saalfeld-Rudolstadt	207	133	27
20	Saale-Holzland-Kreis	247	151	33
21	Saale-Orla-Kreis	353	267	84
22	Greiz	376	293	86
23	Altenburger Land	162	90	25
24	Thüringen	4 071	2 620	850

Landwirtschaft

Betriebe mit Viehhaltung 2003							Lfd. Nr.
mit							
Schweinen	darunter		Schafen	Pferden	Legehennen 1/2 Jahr und älter		
	Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
18	15	.	9	13	14	1	
20	16	.	21	15	27	2	
6	3	.	7	11	10	3	
.	-	.	.	.	.	4
.	.	.	6	.	6	5	
9	.	.	.	10	.	6	
194	174	39	58	132	138	7	
69	56	18	42	60	44	8	
206	152	32	111	107	210	9	
122	101	31	70	62	81	10	
130	108	30	80	75	98	11	
94	48	19	63	89	133	12	
62	52	17	50	42	49	13	
105	89	30	51	55	89	14	
37	27	10	31	44	45	15	
57	35	13	46	57	57	16	
88	61	26	68	76	89	17	
13	5	.	20	23	42	18	
87	61	15	59	53	105	19	
95	64	20	97	75	111	20	
127	70	20	100	98	170	21	
134	84	28	119	111	145	22	
46	33	11	46	42	56	23	
1 725	1 264	379	1 160	1 259	1 729	24	

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Vieh		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 653	884	2 306
2	Stadt Gera	1 798	557	825
3	Stadt Jena	129	.	117
4	Stadt Suhl . . . . .	.	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 503	606	190
7	Eichsfeld	24 010	8 561	48 585
8	Nordhausen	10 972	4 449	93 623
9	Wartburgkreis	39 604	11 613	12 509
10	Unstrut-Hainich-Kreis	16 292	6 817	51 856
11	Kyffhäuserkreis	10 258	3 510	52 026
12	Schmalkalden-Meiningen	26 725	8 024	43 782
13	Gotha	19 566	6 054	22 222
14	Sömmerda	16 263	5 755	48 655
15	Hildburghausen	23 732	7 230	22 191
16	Ilm-Kreis	14 218	4 057	14 607
17	Weimarer Land	16 313	7 501	61 603
18	Sonneberg	6 446	2 538	1 465
19	Saalfeld-Rudolstadt	25 879	7 207	18 465
20	Saale-Holzland-Kreis	23 406	7 940	79 538
21	Saale-Orla-Kreis	40 393	14 561	35 359
22	Greiz	32 300	13 094	59 521
23	Altenburger Land	14 209	5 813	40 779
24	Thüringen	366 882	126 962	710 521

Landwirtschaft

bestand der landwirtschaftlichen Betriebe 2003

darunter		Schafe insgesamt	darunter 1 Jahr und älter	Pferde	Legehennen 1/2 Jahr und älter	Lfd. Nr.
Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
1 656	.	3 246	2 670	87	896	1
107	.	812	510	116	915	2
34	.	5 388	3 986	75	874	3
-	.	.	.	.	.	4
.	.	1 467	1 206	.	175	5
.	.	.	.	136	.	6
15 385	6 982	10 218	7 185	828	89 211	7
31 530	9 542	12 164	9 046	277	3 541	8
5 653	904	20 989	16 380	666	93 903	9
18 002	7 492	22 059	17 393	340	81 420	10
19 591	4 650	22 284	17 753	390	74 896	11
11 789	5 553	28 418	21 709	554	24 286	12
6 623	2 632	11 852	9 474	333	838 991	13
13 959	5 977	6 395	4 956	253	23 394	14
9 013	2 697	16 653	12 296	399	1 027	15
5 716	1 322	9 687	7 034	564	1 382	16
10 147	10 279	12 905	9 182	583	260 962	17
875	.	4 844	2 675	146	1 474	18
9 346	1 529	11 349	9 081	665	61 007	19
15 278	14 782	15 558	10 791	449	17 088	20
12 332	4 483	10 852	7 731	664	102 946	21
22 184	7 263	3 040	2 189	814	136 694	22
12 462	4 768	2 254	1 512	249	27 117	23
221 824	91 255	234 963	176 917	8 645	1 842 405	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾		geleistete Arbeits- stunden 1000 Std.
			insgesamt	darunter Arbeiter	
		Anzahl	Personen		
1	Stadt Erfurt	90	6 448	3 398	10 889
2	Stadt Gera	44	2 860	1 912	4 826
3	Stadt Jena	64	6 821	2 850	11 308
4	Stadt Suhl	27	2 267	1 352	3 726
5	Stadt Weimar	27	2 030	1 235	3 213
6	Stadt Eisenach	20	6 370	5 250	9 622
7	Eichsfeld	108	7 158	5 647	11 884
8	Nordhausen	63	4 285	3 103	7 112
9	Wartburgkreis	153	12 883	9 723	21 914
10	Unstrut-Hainich-Kreis	87	5 414	4 258	9 317
11	Kyffhäuserkreis	49	3 533	2 678	5 828
12	Schmalkalden-Meiningen	170	10 976	8 026	17 823
13	Gotha	148	11 393	8 520	19 015
14	Sömmerda	57	4 495	3 271	7 993
15	Hildburghausen	81	5 364	4 268	8 903
16	Ilm-Kreis	121	7 925	5 443	13 340
17	Weimarer Land	67	4 422	3 318	7 669
18	Sonneberg	89	6 047	4 772	10 134
19	Saalfeld-Rudolstadt	105	8 493	6 083	13 701
20	Saale-Holzland-Kreis	96	5 786	4 133	9 519
21	Saale-Orla-Kreis	102	9 464	7 633	15 700
22	Greiz	101	6 197	4 677	10 432
23	Altenburger Land	78	5 581	3 956	9 515
24	Thüringen	1 950	146 211	105 503	243 382
	davon				
25	kreisfreie Städte	272	26 797	15 996	43 583
26	Landkreise	1 678	119 414	89 507	199 799

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2004

Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
		insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1000 EUR			EUR	%		
79 763	108 590	982 148	186 058	152 324	18,9	1
39 018	32 176	290 234	108 832	101 466	37,5	2
68 572	174 031	1 053 846	487 076	154 495	46,2	3
26 814	28 648	284 877	31 594	125 676	11,1	4
28 077	34 881	287 140	38 826	141 425	13,5	5
143 627	50 252	2 025 157	.	317 900	.	6
114 415	46 473	886 498	151 612	123 853	17,1	7
62 173	38 893	586 562	67 907	136 887	11,6	8
212 498	119 077	1 844 134	394 974	143 150	21,4	9
81 059	37 297	702 905	123 357	129 827	17,5	10
55 168	29 057	414 346	137 686	117 268	33,2	11
161 780	87 783	1 355 365	194 044	123 483	14,3	12
185 111	92 996	1 829 673	515 648	160 602	28,2	13
67 479	42 148	2 090 569	.	465 062	.	14
81 693	35 923	785 958	117 063	146 538	14,9	15
108 704	72 400	1 178 997	285 109	148 773	24,2	16
72 403	34 953	643 444	121 908	145 507	18,9	17
96 655	43 292	674 504	170 654	111 547	25,3	18
125 817	78 281	1 430 814	417 667	168 476	29,2	19
78 775	52 645	739 611	140 879	127 822	19,0	20
152 408	60 145	1 561 993	510 117	165 053	32,7	21
90 336	46 007	803 979	158 842	129 737	19,8	22
78 769	48 782	892 493	81 110	159 923	9,1	23
2 211 115	1 394 732	23 345 247	6 400 610	159 668	27,4	24
385 871	428 578	4 923 401	.	183 730	.	25
1 825 244	966 154	18 421 845	.	154 269	.	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Energie		
		insgesamt ²⁾	davon	
			Kohle	Heizöl
1000 MJ				
1	Stadt Erfurt	1 392 048	-	23 718
2	Stadt Gera	323 099	-	.
3	Stadt Jena	1 185 448	-	2 146
4	Stadt Suhl	241 971	-	7 487
5	Stadt Weimar	384 141	-	9 012
6	Stadt Eisenach	1 148 890	-	4 347
7	Eichsfeld	5 030 018	.	.
8	Nordhausen	942 979	.	.
9	Wartburgkreis	5 264 975	-	188 688
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 186 319	.	.
11	Kyffhäuserkreis	415 071	-	42 803
12	Schmalkalden-Meiningen	2 296 496	-	322 804
13	Gotha	2 483 533	-	176 882
14	Sömmerda	622 265	-	47 442
15	Hildburghausen	1 384 315	.	216 426
16	Ilm-Kreis	2 101 656	.	.
17	Weimarer Land	1 044 310	.	.
18	Sonneberg	2 802 659	-	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 462 016	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	1 480 776	-	86 567
21	Saale-Orla-Kreis	14 733 057	-	112 015
22	Greiz	2 532 752	532 328	486 319
23	Altenburger Land	812 416	-	88 692
24	Thüringen	55 271 209	3 303 337	2 862 257
	davon			
25	kreisfreie Städte	4 675 597	-	.
26	Landkreise	50 595 612	3 303 337	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) enthält Doppelzählungen, soweit überzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2003						je Beschäftigten	Lfd. Nr.	
verbrauch								
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger ³⁾				
1000 MJ								
505 763	-	606 626	254 375	1 566	203	1		
140 258	-	133 299	15 821	.	129	2		
320 947	.	664 854	196 793	.	171	3		
88 699	.	143 553	.	-	109	4		
230 948	.	125 245	18 810	.	162	5		
239 287	-	559 906	345 350	-	484	6		
773 374	.	958 891	.	868 494	735	7		
400 950	.	370 937	27 113	.	215	8		
3 545 773	.	1 468 512	34 578	.	425	9		
628 259	.	401 259	15 763	.	212	10		
91 682	.	228 189	37 759	.	115	11		
1 033 163	14 518	881 767	24 452	19 792	211	12		
1 041 722	.	971 439	231 780	.	229	13		
223 247	-	345 424	4 732	1 420	145	14		
593 491	.	562 266	-	.	262	15		
702 998	-	703 555	24 624	9 802	284	16		
310 485	.	424 921	.	15 486	265	17		
1 972 884	.	745 454	10 401	8 632	463	18		
2 275 955	.	2 501 014	221 569	.	645	19		
780 397	.	560 447	50 790	.	250	20		
1 462 387	11 210 949	1 905 892	5 499	36 316	1 571	21		
916 605	.	569 449	17 086	.	409	22		
266 864	.	430 856	24 742	.	150	23		
18 546 138	11 646 097	16 263 756	1 591 813	1 057 811	384	24		
1 525 901	.	2 233 483	.	9 791	173	25		
17 020 237	.	14 030 273	.	1 048 020	433	26		

Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden – 3) sonstige Mineral-

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt		
				bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		Anzahl	Personen	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	87	6 820	.	.
2	Stadt Gera	40	2 519	.	.
3	Stadt Jena	61	6 916	.	.
4	Stadt Suhl	27	2 236	.	-
5	Stadt Weimar	25	2 377	.	.
6	Stadt Eisenach	17	5 836	.	.
7	Eichsfeld	99	6 866	8 135	513
8	Nordhausen	57	4 195	.	.
9	Wartburgkreis	146	12 557	4 044	286
10	Unstrut-Hainich-Kreis	82	5 459	3 514	355
11	Kyffhäuserkreis	43	3 563	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	157	10 693	.	.
13	Gotha	137	10 918	8 395	803
14	Sömmerda	52	4 251	.	.
15	Hildburghausen	77	5 298	7 666	165
16	Ilm-Kreis	110	7 536	.	.
17	Weimarer Land	61	4 043	.	.
18	Sonneberg	89	6 244	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	101	8 688	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	94	6 130	.	.
21	Saale-Orla-Kreis	97	9 324	.	.
22	Greiz	97	6 138	4 231	162
23	Altenburger Land	67	5 128	.	.
24	Thüringen	1 823	143 735	112 559	5 832
	davon				
25	kreisfreie Städte	257	26 704	11 327	1 241
26	Landkreise	1 566	117 031	101 232	4 591

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2003

Bruttoanlageinvestitionen				Lfd. Nr.
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
41 888	43 860	.	.	1
.	.	.	-	2
34 602	39 413	.	.	3
.	14 737	.	.	4
.	22 472	.	-	5
.	.	.	-	6
55 759	64 407	1 449	.	7
12 577	14 934	1 253	.	8
68 376	72 705	2 920	.	9
19 084	22 953	396	.	10
19 268	25 247	.	-	11
64 815	78 280	1 885	-	12
88 081	97 279	4 302	.	13
37 399	46 971	.	-	14
44 737	52 568	1 144	.	15
52 936	61 327	652	-	16
21 619	27 962	.	.	17
56 168	60 359	4 656	.	18
51 672	56 694	2 825	.	19
21 859	23 035	.	.	20
47 692	51 953	2 560	.	21
33 714	38 107	.	.	22
18 848	25 647	550	.	23
876 035	994 426	51 750	6 146	24
161 430	173 999	4 455	357	25
714 605	820 428	47 295	5 789	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾				
		Betriebe ³⁾	Be- schäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	32	1 639	2 064	29 472	16 268
2	Stadt Gera	10	536	597	8 939	3 769
3	Stadt Jena	8	708	746	11 567	6 696
4	Stadt Suhl	8	410	485	6 868	3 673
5	Stadt Weimar	8	314	419	6 527	1 767
6	Stadt Eisenach	5	241	265	4 439	1 313
7	Eichsfeld	22	809	1 032	14 490	3 936
8	Nordhausen	18	867	1 241	16 438	4 947
9	Wartburgkreis	24	885	1 126	17 287	5 835
10	Unstrut-Hainich-Kreis	17	622	790	11 729	3 902
11	Kyffhäuserkreis	23	830	1 073	13 152	5 441
12	Schmalkalden-Meiningen	22	806	1 050	15 580	3 764
13	Gotha	20	710	902	13 109	4 157
14	Sömmerda	10	606	808	10 127	3 882
15	Hildburghausen	9	303	416	5 577	1 777
16	Ilm-Kreis	11	534	712	9 906	3 926
17	Weimarer Land	18	813	944	13 558	5 792
18	Sonneberg	8	323	449	6 485	1 021
19	Saalfeld-Rudolstadt	21	625	791	11 060	3 294
20	Saale-Holzland-Kreis	13	572	687	11 145	3 624
21	Saale-Orla-Kreis	26	846	1 076	14 543	4 955
22	Greiz	24	1 609	2 242	32 236	9 163
23	Altenburger Land	21	888	1 219	16 227	5 890
24	Thüringen	375	16 494	21 134	300 460	108 793
	davon					
25	kreisfreie Städte	71	3 848	4 576	67 811	33 487
26	Landkreise	304	12 646	16 558	232 649	75 306

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr

Produzierendes Gewerbe

2004				Totalerhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2004			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäftigten					
1000 EUR	EUR	EUR	1000 EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
214 301	213 950	130 718	141 573	199	2 560	270 648	1
70 734	70 688	132 027	81 890	140	1 112	119 530	2
82 086	78 995	115 940	126 064	74	1 052	116 053	3
55 010	55 010	134 334	50 163	58	602	61 832	4
41 544	41 431	132 272	38 912	83	655	63 666	5
23 833	21 508	98 721	14 946	41	452	33 828	6
79 416	78 707	98 206	97 182	197	1 830	143 196	7
90 550	90 425	104 470	95 910	129	1 503	135 287	8
85 547	85 075	96 681	79 150	188	1 828	154 222	9
52 892	49 928	85 035	45 244	154	1 343	103 080	10
72 269	72 228	87 106	62 441	128	1 648	119 443	11
90 436	87 305	112 261	66 215	216	1 834	158 329	12
69 792	69 743	98 310	47 760	214	1 609	133 166	13
68 692	68 604	113 446	49 031	138	1 283	105 157	14
25 599	25 209	84 392	25 475	118	841	66 348	15
64 913	64 442	121 637	64 019	165	1 376	114 043	16
97 112	95 192	119 413	83 428	182	1 472	122 279	17
29 216	28 746	90 453	27 061	83	744	49 040	18
51 727	51 559	82 774	38 665	200	1 528	112 564	19
60 673	60 094	106 119	42 419	179	1 462	112 413	20
74 021	72 845	87 478	63 403	169	1 598	112 582	21
171 873	171 821	106 820	146 625	247	2 661	234 253	22
102 540	102 538	115 483	72 357	175	1 680	156 636	23
1 774 774	1 756 044	107 601	1 559 933	3 477	32 673	2 797 596	24
487 507	481 582	126 686	453 547	595	6 433	665 557	25
1 287 267	1 274 462	101 793	1 106 386	2 882	26 240	2 132 038	26

Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe – 3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾				
		Betriebe ³⁾	Be- schäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	34	1 278	1 767	21 196	7 001
2	Stadt Gera	6	210	251	3 319	1 555
3	Stadt Jena	13	401	478	5 780	3 375
4	Stadt Suhl	6	169	205	2 538	780
5	Stadt Weimar	10	289	432	5 005	2 169
6	Stadt Eisenach	9	341	457	5 798	2 200
7	Eichsfeld	16	514	683	8 313	1 898
8	Nordhausen	12	326	422	5 025	1 599
9	Wartburgkreis	10	429	571	6 026	2 153
10	Unstrut-Hainich-Kreis	16	604	844	8 680	2 654
11	Kyffhäuserkreis	4	70	88	915	401
12	Schmalkalden-Meiningen	22	665	873	9 844	2 838
13	Gotha	24	583	767	8 509	2 938
14	Sömmerda	7	230	319	3 329	834
15	Hildburghausen	7	216	284	2 921	1 173
16	Ilm-Kreis	9	252	317	4 095	1 549
17	Weimarer Land	3	41	61	710	207
18	Sonneberg	7	240	249	3 404	1 108
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	443	597	6 666	2 052
20	Saale-Holzland-Kreis	15	466	795	9 176	2 447
21	Saale-Orla-Kreis	15	511	724	7 979	2 559
22	Greiz	18	480	673	6 737	1 985
23	Altenburger Land	10	296	418	4 114	1 689
24	Thüringen	284	9 052	12 275	140 079	47 167
	davon					
25	kreisfreie Städte	78	2 688	3 591	43 635	17 082
26	Landkreise	206	6 365	8 684	96 444	30 085

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Be- und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2004			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2004			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
99 545	93 068	77 876	60	1 694	139 283	1
17 963	17 903	85 640	20	408	30 796	2
50 419	46 702	125 812	22	526	69 243	3
11 892	11 208	70 264	10	252	14 851	4
24 411	23 899	84 469	23	490	42 835	5
23 168	20 227	67 990	13	387	27 814	6
32 456	31 366	63 205	50	1 032	65 501	7
22 114	21 841	67 885	23	468	27 077	8
30 658	30 590	71 506	32	692	53 263	9
42 096	40 235	69 723	42	989	60 069	10
7 150	7 139	102 884	17	265	16 025	11
48 126	46 639	72 425	48	1 034	70 782	12
46 627	45 049	79 943	53	1 006	76 997	13
17 630	16 955	76 651	30	532	35 300	14
15 384	14 106	71 223	15	327	21 379	15
16 240	15 084	64 381	36	621	48 331	16
2 974	2 168	72 526	20	284	19 804	17
15 753	15 073	65 571	21	433	27 613	18
28 363	26 373	64 024	31	670	47 542	19
41 902	39 590	90 016	32	694	56 791	20
55 118	54 439	107 810	30	708	71 770	21
35 792	33 715	74 566	43	807	58 066	22
25 966	25 220	87 647	23	450	37 108	23
711 745	678 589	78 626	694	14 769	1 118 238	24
227 398	213 007	84 605	148	3 757	324 821	25
484 347	465 582	76 101	546	11 012	793 417	26

schäftigten – 2) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 10

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	462	405	519	271
2	Stadt Gera	203	132	165	106
3	Stadt Jena	408	596	520	171
4	Stadt Suhl	70	41	54	29
5	Stadt Weimar	139	103	130	64
6	Stadt Eisenach	118	73	88	57
7	Eichsfeld	509	260	431	199
8	Nordhausen	267	130	188	104
9	Wartburgkreis	451	359	438	228
10	Unstrut-Hainich-Kreis	353	192	285	147
11	Kyffhäuserkreis	203	100	135	68
12	Schmalkalden-Meiningen	440	265	329	160
13	Gotha	397	345	383	203
14	Sömmerda	295	193	234	106
15	Hildburghausen	178	143	181	95
16	Ilm-Kreis	364	228	317	141
17	Weimarer Land	334	196	267	129
18	Sonneberg	158	72	108	54
19	Saalfeld-Rudolstadt	289	171	229	135
20	Saale-Holzland-Kreis	233	181	221	135
21	Saale-Orla-Kreis	203	143	179	93
22	Greiz	368	211	281	156
23	Altenburger Land	225	166	211	100
24	Thüringen	6 667	4 705	5 890	2 951
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 400	1 350	1 475	698
26	Landkreise	5 267	3 355	4 414	2 253

Bautätigkeit und Wohnungen

2004				Baufertigstellungen 2004			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl			
260	44 864	19	50 810	660	356	350	1
102	16 267	18	16 874	230	111	109	2
145	42 930	27	24 685	372	169	151	3
27	4 705	15	6 064	58	31	31	4
60	10 466	14	14 603	2	-	-	5
56	8 805	16	2 913	95	50	49	6
192	36 705	47	17 401	498	207	202	7
104	15 225	33	35 918	251	75	75	8
220	38 645	52	10 102	419	224	218	9
146	24 073	45	57 436	477	166	164	10
67	9 740	36	20 079	256	88	85	11
157	26 703	86	26 414	394	172	171	12
201	30 651	36	13 578	360	185	183	13
104	15 912	37	13 748	254	123	120	14
95	16 167	32	35 359	161	98	98	15
132	24 652	52	37 964	546	224	221	16
129	19 589	28	7 341	282	119	117	17
53	9 293	26	36 247	154	69	69	18
134	20 564	29	43 383	247	123	120	19
133	21 151	22	9 552	261	150	149	20
92	16 165	41	64 406	193	94	93	21
154	23 709	62	30 196	403	188	184	22
95	17 443	22	9 107	247	115	110	23
2 858	494 424	795	584 180	6 820	3 137	3 069	24
650	128 037	109	115 949	1 417	717	690	25
2 208	366 387	686	468 231	5 403	2 420	2 379	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2004			
		fertig gestellte Wohnungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit ... Räumen		
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	308	- 237	207	338
2	Stadt Gera	85	- 19	33	71
3	Stadt Jena	520	213	115	192
4	Stadt Suhl	44	1	3	40
5	Stadt Weimar	-	-	-	-
6	Stadt Eisenach	74	2	23	49
7	Eichsfeld	295	1	51	243
8	Nordhausen	138	26	10	102
9	Wartburgkreis	306	- 18	79	245
10	Unstrut-Hainich-Kreis	287	15	76	196
11	Kyffhäuserkreis	133	10	20	103
12	Schmalkalden-Meiningen	234	17	30	187
13	Gotha	257	7	70	180
14	Sömmerda	184	11	61	112
15	Hildburghausen	128	4	21	103
16	Ilm-Kreis	431	62	109	260
17	Weimarer Land	198	5	61	132
18	Sonneberg	99	11	8	80
19	Saalfeld-Rudolstadt	162	0	37	125
20	Saale-Holzland-Kreis	200	4	39	157
21	Saale-Orla-Kreis	152	28	27	97
22	Greiz	283	- 1	72	212
23	Altenburger Land	173	18	30	125
24	Thüringen	4 691	160	1 182	3 349
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 031	- 40	381	690
26	Landkreise	3 660	200	801	2 659

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) ohne Eigentumswohnungen

Bautätigkeit und Wohnungen

Soziale Wohnraumförderung im Neubau 2004						Lfd. Nr.
geförderte Wohnungen						
insgesamt	davon in Wohngebäuden				durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	
	mit ... Wohnung(en) ²⁾			mit Eigentums- wohnungen		
	1	2	3 und mehr			
Anzahl					m ²	
16	13	-	-	3	118	1
10	10	-	-	-	123	2
5	5	-	-	-	138	3
1	1	-	-	-	.	4
5	5	-	-	-	133	5
4	4	-	-	-	.	6
18	16	-	-	2	139	7
43	16	-	27	-	100	8
23	22	1	-	-	127	9
3	3	-	-	-	127	10
7	6	1	-	-	126	11
9	9	-	-	-	117	12
4	4	-	-	-	115	13
3	3	-	-	-	177	14
6	6	-	-	-	118	15
5	5	-	-	-	118	16
5	5	-	-	-	118	17
11	10	-	-	1	122	18
14	14	-	-	-	113	19
6	5	-	-	1	131	20
9	8	-	-	1	122	21
10	9	-	-	1	129	22
5	5	-	-	-	115	23
222	184	2	27	9	120	24
41	38	-	-	3	125	25
181	146	2	27	6	119	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
Anzahl						
1	Stadt Erfurt	112 437	4 548	13 641	32 786	37 593
2	Stadt Gera	64 387	1 217	7 333	17 293	24 567
3	Stadt Jena	52 595	2 170	5 202	9 772	18 087
4	Stadt Suhl	23 799	474	1 214	4 196	11 276
5	Stadt Weimar	33 848	1 392	3 658	9 232	10 300
6	Stadt Eisenach	23 942	256	1 648	8 045	7 880
7	Eichsfeld	45 737	257	1 773	10 050	12 973
8	Nordhausen	45 976	789	1 979	10 007	16 651
9	Wartburgkreis	63 680	603	2 153	12 016	20 674
10	Unstrut-Hainich-Kreis	54 320	503	2 692	11 663	17 173
11	Kyffhäuserkreis	42 634	204	1 913	9 283	13 468
12	Schmalkalden-Meiningen	66 176	461	3 014	13 511	22 633
13	Gotha	71 239	532	3 808	16 382	23 527
14	Sömmerda	35 966	401	1 617	6 994	11 050
15	Hildburghausen	31 456	169	1 006	5 594	8 912
16	Ilm-Kreis	59 866	806	3 285	13 110	20 203
17	Weimarer Land	41 305	376	1 763	9 185	12 737
18	Sonneberg	32 941	297	1 664	8 001	11 058
19	Saalfeld-Rudolstadt	63 010	1 563	2 774	15 162	21 072
20	Saale-Holzland-Kreis	42 555	722	1 687	8 846	13 810
21	Saale-Orla-Kreis	45 893	630	1 973	9 665	14 562
22	Greiz	61 483	449	3 302	15 883	20 628
23	Altenburger Land	60 733	191	3 466	19 596	20 376
24	Thüringen	1 175 978	19 010	72 565	276 272	391 210
	davon					
25	kreisfreie Städte	311 008	10 057	32 696	81 324	109 703
26	Landkreise	864 970	8 953	39 869	194 948	281 507

1) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2004

einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl				100 m ²	m ²		
15 077	5 647	3 145	414 072	75 091	66,8	37,1	1
10 439	2 150	1 388	241 678	41 746	64,8	39,7	2
10 385	4 737	2 242	211 183	35 424	67,4	34,6	3
4 189	1 496	954	97 779	15 974	67,1	36,6	4
5 754	2 234	1 278	129 434	23 862	70,5	37,0	5
3 972	1 401	740	93 014	16 803	70,2	38,3	6
9 835	5 674	5 175	208 577	39 546	86,5	35,7	7
9 164	4 039	3 347	197 305	35 658	77,6	37,7	8
13 668	7 486	7 080	291 162	53 228	83,6	38,1	9
11 108	6 025	5 156	241 089	44 312	81,6	38,5	10
9 095	4 984	3 687	189 199	35 225	82,6	39,4	11
13 850	7 149	5 558	292 014	53 693	81,1	38,7	12
15 306	7 040	4 644	305 281	55 051	77,3	38,0	13
7 958	4 460	3 486	161 951	29 742	82,7	38,2	14
6 957	4 533	4 285	149 657	27 723	88,1	38,8	15
12 251	5 843	4 368	257 632	44 988	75,1	38,1	16
8 936	4 705	3 603	182 892	33 847	81,9	38,1	17
6 563	3 041	2 317	140 791	24 904	75,6	38,3	18
12 131	5 768	4 540	266 878	47 026	74,6	37,1	19
9 411	4 760	3 319	187 002	34 355	80,7	37,6	20
10 076	5 175	3 812	202 599	36 886	80,4	39,0	21
11 720	5 602	3 899	259 358	46 155	75,1	39,1	22
10 283	4 193	2 628	244 327	42 895	70,6	39,8	23
228 128	108 142	80 651	4 964 874	894 134	76,0	38,0	24
49 816	17 665	9 747	1 187 160	208 899	67,2	37,2	25
178 312	90 477	70 904	3 777 714	685 235	79,2	38,2	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2004			
		insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	25 288	12 337	3 222	9 729
2	Stadt Gera	13 955	6 037	1 826	6 092
3	Stadt Jena	13 152	6 729	1 649	4 774
4	Stadt Suhl	6 667	3 517	1 496	1 654
5	Stadt Weimar	9 771	4 855	1 175	3 741
6	Stadt Eisenach	6 964	2 861	1 271	2 832
7	Eichsfeld	25 620	17 090	6 292	2 238
8	Nordhausen	21 507	13 894	4 394	3 219
9	Wartburgkreis	35 003	21 387	10 295	3 321
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 314	18 973	5 622	3 719
11	Kyffhäuserkreis	24 841	18 514	3 937	2 390
12	Schmalkalden-Meiningen ...	35 374	21 166	10 510	3 698
13	Gotha	33 405	20 182	7 706	5 517
14	Sömmerda	21 125	15 994	3 263	1 868
15	Hildburghausen	18 421	11 344	5 429	1 648
16	Ilm-Kreis	26 292	14 715	7 187	4 390
17	Weimarer Land	22 344	15 466	4 056	2 822
18	Sonneberg	15 390	7 696	5 149	2 545
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 016	15 586	7 304	5 126
20	Saale-Holzland-Kreis	22 137	14 484	4 765	2 888
21	Saale-Orla-Kreis	24 241	15 180	5 823	3 238
22	Greiz	28 640	16 469	6 980	5 191
23	Altenburger Land	23 087	12 729	4 288	6 070
24	Thüringen	509 554	307 205	113 639	88 710
	davon				
25	kreisfreie Städte	75 797	36 336	10 639	28 822
26	Landkreise	433 757	270 869	103 000	59 888

1) ohne Wohnheime – 2) mit 9 und mehr Gästebetten – 3) Monat Juli – 4) rechnerischer Wert: Übernachtungen/
lich Dauercamping

Tourismus

Beherbergung 2004						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2004 ⁶⁾	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten ^{2), 3)}	angebotene Gästebetten ³⁾	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste ⁴⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁵⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
50	4 025	305 936	547 021	1,8	36,8	1	1
20	1 617	71 816	135 598	1,9	23,2	1	2
23	2 162	143 421	311 522	2,2	39,5	1	3
20	1 544	74 383	230 376	3,1	40,7	-	4
37	3 408	248 203	478 814	1,9	38,6	-	5
33	2 045	167 113	280 111	1,7	37,2	-	6
61	2 111	63 241	225 670	3,6	30,7	2	7
38	1 897	65 315	169 029	2,6	24,2	3	8
93	4 003	94 753	644 156	6,8	46,3	6	9
42	1 865	70 206	245 716	3,5	35,9	-	10
43	2 364	80 185	273 297	3,4	36,8	1	11
143	6 577	260 876	720 866	2,8	30,7	4	12
116	6 693	280 511	895 052	3,2	36,5	4	13
25	964	34 588	74 739	2,2	26,3	3	14
80	3 619	110 572	508 632	4,6	39,0	3	15
106	3 798	139 168	359 501	2,6	26,8	3	16
58	3 269	112 540	402 166	3,6	34,8	3	17
53	1 631	51 832	136 059	2,6	23,2	-	18
128	5 537	175 788	526 294	3,0	26,8	5	19
49	2 180	80 239	347 143	4,3	44,6	1	20
79	3 144	109 128	353 572	3,2	32,6	7	21
51	2 162	69 256	148 564	2,1	19,4	3	22
28	1 335	55 239	129 462	2,3	28,3	2	23
1 376	67 950	2 864 309	8 143 360	2,8	33,7	53	24
183	14 801	1 010 872	1 983 442	2,0	36,6	3	25
1 193	53 149	1 853 437	6 159 918	3,3	32,8	50	26

Ankünfte – 5) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 6) ohne Betriebe mit ausschließ-

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	mit Personen- schaden	davon		
				zusammen	mit nur Sachschaden	
					schwerwiegende Unfälle	
				im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter Alkohol- einwirkung ²⁾	
1	Stadt Erfurt	5 256	687	4 569	272	75
2	Stadt Gera	2 985	390	2 595	131	27
3	Stadt Jena	2 673	376	2 297	113	38
4	Stadt Suhl	1 197	110	1 087	50	6
5	Stadt Weimar	1 704	275	1 429	99	23
6	Stadt Eisenach	1 833	253	1 580	92	19
7	Eichsfeld	2 567	416	2 151	123	33
8	Nordhausen	2 586	357	2 229	103	26
9	Wartburgkreis	3 040	564	2 476	203	38
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 782	435	2 347	156	38
11	Kyffhäuserkreis	2 118	343	1 775	121	20
12	Schmalkalden-Meiningen ...	2 780	540	2 240	142	44
13	Gotha	3 344	610	2 734	245	42
14	Sömmerda	1 525	257	1 268	79	13
15	Hildburghausen	1 692	297	1 395	117	15
16	Ilm-Kreis	3 015	405	2 610	162	34
17	Weimarer Land	2 400	426	1 974	164	34
18	Sonneberg	1 803	244	1 559	67	21
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 149	525	2 624	166	33
20	Saale-Holzland-Kreis	3 521	551	2 970	232	36
21	Saale-Orla-Kreis	3 549	510	3 039	220	39
22	Greiz	2 700	414	2 286	212	24
23	Altenburger Land	2 295	321	1 974	108	28
24	Thüringen	60 514	9 306	51 208	3 377	706
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 648	2 091	13 557	757	188
26	Landkreise	44 866	7 215	37 651	2 620	518

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden – 2) Alle

Verkehr

2004		Verunglückte Personen 2004				Lfd. Nr.
sonstige Unfälle ohne Alkohol- einwirkung	Unfälle mit Personen- schaden und schwer- wiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
4 222	1 034	865	8	122	735	1
2 437	548	512	4	102	406	2
2 146	527	461	2	58	401	3
1 031	166	143	1	35	107	4
1 307	397	379	3	60	316	5
1 469	364	328	5	52	271	6
1 995	572	579	15	191	373	7
2 100	486	453	6	111	336	8
2 235	805	769	15	210	544	9
2 153	629	559	8	159	392	10
1 634	484	466	11	159	296	11
2 054	726	703	17	195	491	12
2 447	897	861	16	242	603	13
1 176	349	363	10	88	265	14
1 263	429	416	13	132	271	15
2 414	601	538	9	150	379	16
1 776	624	590	13	157	420	17
1 471	332	326	10	90	226	18
2 425	724	702	12	152	538	19
2 702	819	798	19	195	584	20
2 780	769	674	19	213	442	21
2 050	650	554	6	140	408	22
1 838	457	412	6	121	285	23
47 125	13 389	12 451	228	3 134	9 089	24
12 612	3 036	2 688	23	429	2 236	25
34 513	10 353	9 763	205	2 705	6 853	26

Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2005 ^{1) 2)}					Kraft- fahrzeug- anhänger am 1.1.2005 ^{1) 2)}
		insgesamt	darunter				
			Kraft- räder ³⁾	Personen- kraftwagen ⁶⁾	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	
1	Stadt Erfurt	109 230	4 905	93 773	8 365	862	8 061
2	Stadt Gera	57 835	2 377	50 743	3 573	591	4 268
3	Stadt Jena	49 643	2 452	43 965	2 490	240	3 584
4	Stadt Suhl	27 626	1 268	24 040	1 718	115	2 120
5	Stadt Weimar	32 592	1 640	28 392	2 027	173	2 252
6	Stadt Eisenach	26 738	1 159	23 452	1 498	275	2 043
7	Eichsfeld	73 323	3 453	61 374	5 084	2 669	9 228
8	Nordhausen	61 086	3 396	52 127	3 405	1 488	7 126
9	Wartburgkreis	98 293	5 440	82 696	5 690	3 479	10 878
10	Unstrut-Hainich-Kreis	70 752	3 626	59 007	4 938	2 372	8 486
11	Kyffhäuserkreis	59 417	3 402	49 985	3 343	2 034	6 409
12	Schmalkalden-Meiningen	97 550	5 097	82 034	6 701	2 755	11 238
13	Gotha	93 436	4 938	79 511	6 116	1 763	10 122
14	Sömmerda	51 943	2 875	43 115	3 708	1 721	6 077
15	Hildburghausen	53 705	3 040	44 417	3 357	2 270	7 421
16	Ilm-Kreis	75 652	4 478	63 861	4 957	1 453	7 909
17	Weimarer Land	61 451	3 686	50 566	4 657	1 894	6 849
18	Sonneberg	44 443	2 480	38 073	2 356	1 134	3 918
19	Saalfeld-Rudolstadt	83 956	5 030	70 106	5 095	2 733	9 673
20	Saale-Holzland-Kreis	65 639	3 465	53 944	4 640	2 790	8 021
21	Saale-Orla-Kreis	70 906	3 777	57 449	4 740	4 132	10 761
22	Greiz	84 640	4 468	70 044	6 442	2 748	10 134
23	Altenburger Land	69 060	3 511	59 327	4 265	1 346	7 354
24	Thüringen	1 518 916	79 963	1 282 001	99 165	41 037	163 932
	davon						
25	kreisfreie Städte	303 664	13 801	264 365	19 671	2 256	22 328
26	Landkreise	1 215 252	66 162	1 017 636	79 494	38 781	141 604

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – 2) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kfz und Kfz-anhänger – 3) Stich vierrädrige Kraftfahrzeuge (bisher entweder den PKW, den LKW oder den Übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet) – 6) ein

Bildung

Allgemein bildende Schulen – Schuljahr 2004/05 ³⁾				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2004/05 ⁴⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
69	975	18 115	18,6	20	725	13 968	19,3	1
32	448	8 411	18,8	13	455	7 871	17,3	2
31	496	8 768	17,7	3	266	5 181	19,5	3
11	187	3 515	18,8	3	102	2 020	19,8	4
25	348	6 281	18,0	4	175	3 562	20,4	5
18	251	4 441	17,7	4	179	3 374	18,8	6
56	612	11 451	18,7	6	159	2 927	18,4	7
38	477	8 569	18,0	3	174	3 487	20,0	8
67	623	11 794	18,9	5	100	1 951	19,5	9
56	621	11 502	18,5	5	292	5 162	17,7	10
33	411	7 891	19,2	6	255	4 706	18,5	11
56	645	12 029	18,6	5	370	6 838	18,5	12
59	705	13 113	18,6	4	355	6 675	18,8	13
33	398	7 161	18,0	3	90	1 343	14,9	14
37	349	6 330	18,1	2	106	1 737	16,4	15
46	547	10 197	18,6	6	154	2 782	18,1	16
37	405	7 697	19,0	3	169	3 108	18,4	17
28	299	5 474	18,3	1	95	1 591	16,7	18
49	559	10 165	18,2	5	244	4 421	18,1	19
42	429	7 891	18,4	2	65	1 208	18,6	20
46	475	8 597	18,1	2	94	1 771	18,8	21
54	540	9 823	18,2	6	148	2 652	17,9	22
43	484	8 887	18,4	5	168	3 031	18,0	23
966	11 284	208 102	18,4	116	4 940	91 366	18,5	24
186	2 705	49 531	18,3	47	1 902	35 976	18,9	25
780	8 579	158 571	18,5	69	3 038	55 390	18,2	26

tag 8. September 2004 – 4) Stichtag 9. November 2004 – 5) ab Mai 2000 einschließlich dreirädrige und leichte schließlich PKW-Kombi und PKW-Kleinbusse

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemein bildenden Schulen Schuljahr 2003/04				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	2 637	281	383	994	979
2	Stadt Gera	1 429	148	321	518	442
3	Stadt Jena	1 200	81	194	372	553
4	Stadt Suhl	592	55	103	292	142
5	Stadt Weimar	898	86	129	323	360
6	Stadt Eisenach	653	85	85	231	252
7	Eichsfeld	1 630	81	307	769	473
8	Nordhausen	1 334	148	302	581	303
9	Wartburgkreis	1 831	124	358	1 009	340
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 644	163	318	629	534
11	Kyffhäuserkreis	1 189	129	226	536	298
12	Schmalkalden-Meiningen ...	1 883	168	329	932	454
13	Gotha	1 966	185	377	880	524
14	Sömmerda	1 137	137	235	499	266
15	Hildburghausen	1 037	90	218	529	200
16	Ilm-Kreis	1 527	122	261	671	473
17	Weimarer Land	1 188	101	204	574	309
18	Sonneberg	817	86	137	369	225
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 631	111	362	813	345
20	Saale-Holzland-Kreis	1 246	115	238	597	296
21	Saale-Orla-Kreis	1 367	85	269	659	354
22	Greiz	1 564	124	292	775	373
23	Altenburger Land	1 358	82	282	619	375
24	Thüringen	31 758	2 787	5 930	14 171	8 870
	davon					
25	kreisfreie Städte	7 409	736	1 215	2 730	2 728
26	Landkreise	24 349	2 051	4 715	11 441	6 142

1) einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2003/04							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	beruflichen Gymnasien	Fachschulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte	
4 771	3 081	782	332	179	195	202	1
3 166	1 810	584	256	34	217	265	2
1 984	1 015	619	177	83	48	42	3
793	369	251	19	61	-	93	4
1 228	558	413	63	81	113	-	5
1 380	770	420	50	50	38	52	6
1 030	459	330	68	-	80	93	7
1 472	694	386	122	72	46	152	8
729	345	317	42	-	25	-	9
1 642	644	532	56	40	190	180	10
1 631	569	826	-	41	72	123	11
2 332	1 436	384	155	90	29	238	12
2 750	1 552	627	61	65	270	175	13
483	299	126	-	21	-	37	14
599	351	124	-	35	-	89	15
820	422	255	33	61	-	49	16
1 078	732	154	-	-	31	161	17
601	348	35	-	96	86	36	18
1 537	786	490	147	46	-	68	19
538	326	144	29	-	24	15	20
690	518	172	-	-	-	-	21
1 062	484	393	47	59	34	45	22
1 324	731	355	71	-	32	135	23
33 640	18 299	8 719	1 728	1 114	1 530	2 250	24
13 322	7 603	3 069	897	488	611	654	25
20 318	10 696	5 650	831	626	919	1 596	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2004		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2004	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 627	-	-
2	Stadt Gera	1	1 040	-	-
3	Stadt Jena	1	1 375	-	-
4	Stadt Suhl	1	669	-	-
5	Stadt Weimar	1	553	1	18
6	Stadt Eisenach	1	500	-	-
7	Eichsfeld	2	582	3	316
8	Nordhausen	3	1 053	1	70
9	Wartburgkreis	3	463	7	1 605
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 027	2	459
11	Kyffhäuserkreis	2	417	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	4	975	-	-
13	Gotha	2	609	2	477
14	Sömmerda	1	250	-	-
15	Hildburghausen	2	560	4	782
16	Ilm-Kreis	3	608	-	-
17	Weimarer Land	3	1 076	4	783
18	Sonneberg	1	378	2	131
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	850	3	422
20	Saale-Holzland-Kreis	2	765	3	527
21	Saale-Orla-Kreis	2	271	2	322
22	Greiz	3	462	-	-
23	Altenburger Land	3	649	1	66
24	Thüringen	50	16 759	37	6 306
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 764	1	18
26	Landkreise	43	10 995	36	6 288

Gesundheitswesen

Gestorbene 2004 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
insgesamt (A00 - T98)			bösarartige Neubildungen (C00 - C97)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	
1 988	74,8	984,1	519	70,7	256,9	901	79,9	446,0	1
1 245	75,6	1 176,4	314	71,7	296,7	586	80,7	553,7	2
915	76,7	895,3	233	72,9	228,0	397	82,1	388,5	3
455	75,0	1 030,0	108	71,3	244,5	209	80,4	473,1	4
632	75,8	980,8	153	70,3	237,4	298	80,7	462,5	5
538	74,9	1 220,6	109	70,8	247,3	277	80,9	628,5	6
1 013	75,0	910,8	219	70,4	196,9	528	79,8	474,7	7
1 123	74,7	1 181,1	244	69,0	256,6	605	79,2	636,3	8
1 532	73,3	1 091,5	326	68,6	232,3	840	78,3	598,5	9
1 289	74,8	1 114,9	284	70,7	245,6	642	79,6	555,3	10
983	74,4	1 090,0	217	71,3	240,6	506	78,6	561,1	11
1 592	74,1	1 144,0	390	70,4	280,3	783	78,8	562,7	12
1 556	73,3	1 072,7	395	69,6	272,3	738	78,4	508,8	13
806	73,5	1 029,9	189	69,5	241,5	376	78,4	480,4	14
746	73,1	1 039,4	183	70,6	255,0	374	76,7	521,1	15
1 317	74,6	1 108,7	323	70,0	271,9	657	79,3	553,1	16
885	73,8	992,5	209	69,9	234,4	417	79,0	467,6	17
745	75,1	1 140,1	152	70,8	232,6	421	79,3	644,3	18
1 465	74,9	1 150,7	363	71,1	285,1	716	79,7	562,4	19
878	74,7	954,8	211	69,7	229,5	420	80,0	456,8	20
1 008	75,4	1 061,2	224	70,9	235,8	531	79,5	559,0	21
1 381	76,0	1 162,1	301	70,8	253,3	734	80,3	617,7	22
1 233	75,4	1 135,7	326	71,4	300,3	556	79,8	512,1	23
25 325	74,7	1 071,1	5 992	70,5	253,4	12 512	79,5	529,2	24
5 773	75,4	1 025,9	1 436	71,3	255,2	2 668	80,6	474,1	25
19 552	74,5	1 085,2	4 556	70,3	252,9	9 844	79,1	546,4	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	laufende Hilfe zum Lebensunterhalt				
		Empfänger				Be
		insgesamt		darunter außerhalb von Einrichtungen		insgesamt
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ¹⁾	zusammen	darunter Vor- leistungs- empfänger	
1	Stadt Erfurt	8 818	43,6	8 815	81	4 466
2	Stadt Gera	3 565	33,9	3 550	67	1 868
3	Stadt Jena	2 986	29,1	2 976	78	1 575
4	Stadt Suhl	1 157	26,5	1 154	61	553
5	Stadt Weimar	2 910	45,1	2 906	41	1 459
6	Stadt Eisenach	1 824	41,5	1 814	119	948
7	Eichsfeld	1 625	14,7	1 624	49	766
8	Nordhausen	2 573	27,2	2 573	88	1 244
9	Wartburgkreis	2 112	15,1	2 102	72	1 100
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 236	28,1	3 236	107	1 507
11	Kyffhäuserkreis	2 442	27,3	2 432	124	1 224
12	Schmalkalden-Meiningen	1 722	12,4	1 719	102	891
13	Gotha	3 726	25,7	3 713	22	1 760
14	Sömmerda	2 054	26,4	2 043	91	1 053
15	Hildburghausen	1 132	15,8	1 120	8	602
16	Ilm-Kreis	3 118	26,4	3 101	248	1 582
17	Weimarer Land	2 176	24,5	2 163	85	1 039
18	Sonneberg	1 145	17,6	1 145	31	548
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 365	18,7	2 358	7	1 181
20	Saale-Holzland-Kreis	1 850	20,2	1 841	40	930
21	Saale-Orla-Kreis	1 843	19,5	1 843	65	926
22	Greiz	2 501	21,2	2 499	125	1 336
23	Altenburger Land	2 854	26,5	2 854	31	1 393
24	Thüringen zusammen	59 734	25,4	59 581	1 742	29 951
25	Außerhalb Thüringens	5	x	1	-	5
26	Insgesamt	59 739	x	59 582	1 742	29 956

1) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2004 – 2) bezogen auf die mittlere Bevölkerung 2004

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe am 31. Dezember 2004									Lfd. Nr.
Hilfe in besonderen Lebenslagen									
darfsgemeinschaften			Empfänger 2004		darunter am 31. Dezember				
darunter außerhalb von Einrichtungen			insgesamt	je 1000 der Wohnbevölkerung ²⁾	zusammen	davon		unbekannt	
zusammen	mit	ohne				mit	ohne		
	Personen unter 18 Jahren		gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt						
4 463	2 056	2 407	4 817	23,8	1 768	104	1 550	114	1
1 853	847	1 006	2 139	20,2	994	18	975	1	2
1 565	708	857	1 669	16,3	795	-	795	-	3
550	282	268	652	14,8	392	11	322	59	4
1 455	725	730	1 015	15,8	468	18	393	57	5
938	419	519	910	20,6	555	46	328	181	6
765	406	359	1 581	14,2	1 024	32	952	40	7
1 244	595	649	1 352	14,2	826	254	463	109	8
1 090	557	533	1 376	9,8	961	9	946	6	9
1 507	823	684	1 289	11,1	1 037	13	989	35	10
1 214	557	657	1 148	12,7	609	39	496	74	11
888	388	500	1 741	12,5	1 139	10	796	333	12
1 747	878	869	2 112	14,6	1 213	15	909	289	13
1 042	472	570	805	10,3	559	7	501	51	14
590	238	352	716	10,0	563	14	549	-	15
1 567	667	900	1 980	16,7	985	5	978	2	16
1 026	507	519	804	9,0	691	18	554	119	17
548	279	269	846	12,9	546	54	489	3	18
1 174	570	604	1 649	13,0	1 147	29	1 117	1	19
921	450	471	874	9,5	570	30	539	1	20
926	486	440	1 513	15,9	1 145	10	1 134	1	21
1 334	545	789	1 223	10,3	823	5	710	108	22
1 393	646	747	1 203	11,1	703	5	698	-	23
29 800	14 101	15 699	33 414	14,1	19 513	746	17 183	1 584	24
1	1	-	522	x	457	31	390	36	25
29 801	14 102	15 699	33 936	x	19 970	777	17 573	1 620	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	institutionelle Beratung junger Menschen		ausgesprochene Adoptionen	vorläufige Schutz- maßnahmen für Kinder und Jugendliche
		insgesamt	darunter männlich		
1	Stadt Erfurt	831	445	12	206
2	Stadt Gera	664	345	3	129
3	Stadt Jena	456	219	7	58
4	Stadt Suhl	176	73	-	16
5	Stadt Weimar	241	126	2	28
6	Stadt Eisenach	621	294	1	24
7	Eichsfeld	446	216	3	7
8	Nordhausen	329	166	3	28
9	Wartburgkreis	615	364	1	41
10	Unstrut-Hainich-Kreis	339	200	4	31
11	Kyffhäuserkreis	394	195	6	15
12	Schmalkalden-Meiningen	633	316	3	24
13	Gotha	518	278	9	85
14	Sömmerda	110	59	2	11
15	Hildburghausen	121	68	5	7
16	Ilm-Kreis	314	169	2	62
17	Weimarer Land	301	155	-	16
18	Sonneberg	438	231	2	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	591	309	5	43
20	Saale-Holzland-Kreis	809	586	3	30
21	Saale-Orla-Kreis	282	152	6	20
22	Greiz	328	174	3	68
23	Altenburger Land	657	352	1	41
24	Thüringen	10 214	5 492	83	990
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 989	1 502	25	461
26	Landkreise	7 225	3 990	58	529

Öffentliche Sozialleistungen

Jugendhilfe 2004						Lfd. Nr.
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses						
Beginn der Hilfe	Ende der Hilfe	für junge Menschen am 31.12.2004	und zwar			
			männlich	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	
176	91	662	388	169	440	1
80	92	245	147	32	173	2
72	60	187	106	59	99	3
56	40	90	46	26	54	4
46	33	164	89	41	115	5
34	40	80	46	11	62	6
37	45	186	104	50	110	7
37	49	128	78	59	57	8
64	75	240	127	85	116	9
96	109	239	138	75	128	10
41	53	112	67	43	49	11
59	68	157	100	58	72	12
53	36	135	83	44	75	13
16	22	28	14	14	12	14
23	25	63	39	19	33	15
83	99	158	88	82	70	16
33	44	109	57	30	56	17
34	36	104	61	30	56	18
41	47	152	92	69	65	19
55	47	102	58	46	47	20
65	49	201	99	77	88	21
70	72	131	80	36	72	22
88	81	178	97	57	89	23
1 359	1 313	3 851	2 204	1 212	2 138	24
464	356	1 428	822	338	943	25
895	957	2 423	1 382	874	1 195	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	davon Haushalte mit		
		Haushalte mit Wohngeld insgesamt	allgemeinem	
			besonderem Mietzuschuss	Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	15 411	2 281	12 863
2	Stadt Gera	6 564	686	5 753
3	Stadt Jena	6 109	737	5 249
4	Stadt Suhl	2 368	352	1 930
5	Stadt Weimar	4 312	814	3 392
6	Stadt Eisenach	2 980	375	2 513
7	Eichsfeld	4 153	340	2 997
8	Nordhausen	4 432	650	3 299
9	Wartburgkreis	4 056	535	2 886
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 156	859	3 690
11	Kyffhäuserkreis	4 646	530	3 136
12	Schmalkalden-Meiningen	4 457	481	3 214
13	Gotha	6 311	981	4 734
14	Sömmerda	2 610	4	2 126
15	Hildburghausen	2 030	235	1 431
16	Ilm-Kreis	6 035	956	4 592
17	Weimarer Land	3 990	460	2 951
18	Sonneberg	2 246	229	1 750
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 378	457	4 413
20	Saale-Holzland-Kreis	3 225	488	2 287
21	Saale-Orla-Kreis	4 243	298	3 230
22	Greiz	5 549	367	4 316
23	Altenburger Land	6 470	608	5 329
24	Thüringen	112 731	13 723	88 081
	davon			
25	kreisfreie Städte	37 744	5 245	31 700
26	Landkreise	74 987	8 478	56 381

Öffentliche Sozialleistungen

Wohngeld am 31. Dezember 2004

Wohngeld	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR/m ² Wohnfläche	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
	der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld			
267	53	5,43	113	1
125	54	4,80	91	2
123	52	5,51	108	3
86	54	4,80	89	4
106	56	5,20	102	5
92	56	5,36	109	6
816	72	4,33	101	7
483	61	4,56	95	8
635	67	4,37	94	9
607	64	4,38	99	10
980	68	4,17	94	11
762	67	4,36	95	12
596	62	4,64	101	13
480	65	4,28	96	14
364	71	4,22	96	15
487	60	4,70	95	16
579	66	4,51	104	17
267	65	4,60	101	18
508	61	4,82	100	19
450	64	4,76	100	20
715	67	4,54	107	21
866	66	4,40	102	22
533	58	4,93	101	23
10 927	61	4,73	101	24
799	.	.	.	25
10 128	.	.	.	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kassenmäßige Bruttoausgaben ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004				
		insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter Personal- ausgaben	des Vermögens- haushalts	darunter Ausgaben für Sach- investitionen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	450 133	354 828	115 998	95 305	73 483
2	Stadt Gera	208 255	164 831	52 192	43 424	17 618
3	Stadt Jena	182 209	153 736	50 740	28 473	18 088
4	Stadt Suhl	82 985	69 209	24 194	13 776	3 703
5	Stadt Weimar	138 610	118 706	29 339	19 904	7 916
6	Stadt Eisenach	79 876	66 388	18 444	13 488	5 475
7	Eichsfeld	222 776	156 819	53 006	65 957	44 940
8	Nordhausen	203 201	163 452	46 109	39 749	21 560
9	Wartburgkreis	266 604	193 308	65 402	73 296	43 812
10	Unstrut-Hainich-Kreis	230 725	178 984	49 963	51 742	30 256
11	Kyffhäuserkreis	189 329	143 497	44 351	45 832	33 662
12	Schmalkalden-Meiningen	263 070	195 880	61 866	67 191	42 458
13	Gotha	288 214	220 241	67 708	67 973	38 082
14	Sömmerda	180 205	121 745	44 934	58 460	42 472
15	Hildburghausen	138 399	100 456	35 037	37 943	23 617
16	Ilm-Kreis	225 516	177 703	56 558	47 812	30 508
17	Weimarer Land	236 669	148 197	45 823	88 472	28 074
18	Sonneberg	122 109	91 292	29 533	30 817	12 857
19	Saalfeld-Rudolstadt	269 050	188 965	58 786	80 084	56 120
20	Saale-Holzland-Kreis	172 841	130 003	42 999	42 838	28 244
21	Saale-Orla-Kreis	177 180	132 095	42 107	45 085	25 643
22	Greiz	240 250	166 340	57 978	73 911	37 769
23	Altenburger Land	238 450	165 136	60 509	73 314	49 475
24	Thüringen	4 806 656	3 601 810	1 153 575	1 204 846	715 829
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 142 068	927 698	290 906	214 369	126 282
26	Landkreise	3 664 588	2 674 111	862 669	990 477	589 548

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen; einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 2) und Investitions

Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Bruttoeinnahmen ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004							Lfd. Nr.
insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter			des Vermögens- haushalts	darunter Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ²⁾	
		Steuern und steuerähnliche Einnahmen (netto)	allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden/GV	Gebühren und zweck- gebundene Abgaben			
1000 EUR							
447 171	364 047	92 885	108 175	39 005	83 124	48 113	1
209 863	161 404	35 050	64 245	7 469	48 459	34 773	2
183 274	154 729	36 643	56 130	10 046	28 545	21 112	3
88 039	74 866	17 737	22 859	7 954	13 173	7 391	4
144 353	119 415	21 454	35 133	8 535	24 938	17 646	5
82 132	69 872	21 914	19 290	2 169	12 260	9 247	6
226 166	179 495	30 936	87 211	12 035	46 671	23 813	7
203 072	168 804	22 690	73 287	15 476	34 269	25 505	8
273 246	216 399	37 797	97 309	12 453	56 846	30 933	9
229 025	181 085	26 738	89 437	7 154	47 940	26 533	10
192 033	152 339	20 208	68 210	12 177	39 694	20 790	11
286 878	229 138	37 959	103 866	19 273	57 740	32 840	12
309 765	247 830	50 455	102 438	16 400	61 935	26 933	13
184 897	134 723	25 724	56 484	12 438	50 175	28 482	14
140 949	117 364	18 757	51 426	10 931	23 585	18 253	15
233 350	192 954	33 841	92 698	8 956	40 396	22 842	16
234 908	165 567	24 850	72 315	15 631	69 340	28 451	17
125 658	100 691	17 839	47 086	7 826	24 967	11 887	18
276 375	207 250	30 915	97 456	9 496	69 125	42 730	19
172 964	141 024	25 966	65 642	6 042	31 940	18 154	20
186 508	153 463	29 247	71 798	6 758	33 045	19 276	21
244 035	184 001	30 031	83 426	6 536	60 034	33 480	22
242 849	179 396	26 890	83 299	11 477	63 453	42 260	23
4 917 509	3 895 857	716 526	1 649 222	266 237	1 021 653	591 444	24
1 154 832	944 334	225 683	305 832	75 178	210 499	138 281	25
3 762 677	2 951 523	490 843	1 343 390	191 059	811 154	453 164	26

förderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 2004				
		Schuldenstand am 31. Dezember 2004			Schulden- aufnahmen und sonstige Zugänge	Tilgungen und sonstige Abgänge
		insgesamt	darunter Kreditmarkt- schulden	je Einwohner ¹⁾	1.1. - 31.12.2004	
		1000 EUR		EUR	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	227 172	227 172	1 125	24 591	20 619
2	Stadt Gera	77 118	77 118	728	5 229	7 119
3	Stadt Jena	103 220	103 220	1 011	2 643	5 459
4	Stadt Suhl	54 556	54 556	1 233	4 682	3 383
5	Stadt Weimar	97 015	97 015	1 505	-	3 829
6	Stadt Eisenach	38 361	38 361	870	2 594	2 446
7	Eichsfeld	136 237	136 237	1 224	13 042	9 203
8	Nordhausen	107 192	107 192	1 127	2 879	9 655
9	Wartburgkreis	114 209	112 361	814	12 329	7 665
10	Unstrut-Hainich-Kreis	201 315	199 266	1 741	15 290	17 185
11	Kyffhäuserkreis	133 203	133 203	1 476	12 105	10 554
12	Schmalkalden-Meiningen ...	105 884	104 873	761	6 669	9 926
13	Gotha	177 188	173 164	1 222	12 242	14 820
14	Sömmerda	131 801	130 127	1 683	7 773	6 415
15	Hildburghausen	55 219	55 124	769	969	5 269
16	Ilm-Kreis	164 674	164 674	1 386	7 438	12 531
17	Weimarer Land	181 193	179 198	2 032	16 892	24 588
18	Sonneberg	86 729	86 729	1 327	8 198	6 639
19	Saalfeld-Rudolstadt	155 885	155 831	1 224	13 760	15 276
20	Saale-Holzland-Kreis	140 709	139 706	1 529	9 656	11 528
21	Saale-Orla-Kreis	130 219	129 949	1 371	8 303	11 684
22	Greiz	152 731	149 889	1 284	17 091	22 453
23	Altenburger Land	127 911	127 911	1 179	23 769	29 899
24	Thüringen	2 899 741	2 882 876	1 226	228 144	268 145
	davon					
25	kreisfreie Städte	597 442	597 442	1 062	39 739	42 855
26	Landkreise	2 302 299	2 285 434	1 278	188 405	225 290

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres – 2) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2004							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeinde- anteil an der Einkommen- steuer ²⁾	Gemeinde- anteil an der Umsatz- steuer ²⁾	Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ¹⁾				insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
1000 EUR	EUR	1000 EUR			EUR		
54 314	269	21 451	10 972	5 001	81 736	405	1
19 156	181	10 167	4 203	1 509	32 017	302	2
20 820	204	10 919	2 760	1 900	32 599	319	3
10 234	231	4 905	2 054	924	16 270	368	4
12 275	190	6 081	1 736	979	19 114	297	5
15 565	353	4 069	2 111	1 622	20 124	456	6
23 828	214	7 759	2 177	2 279	31 485	283	7
14 129	148	7 082	2 804	1 007	23 009	242	8
29 731	212	10 999	2 692	2 681	40 740	290	9
18 343	159	7 883	2 465	1 384	27 308	236	10
14 302	158	5 892	1 567	1 086	20 675	229	11
27 998	201	10 437	3 157	2 452	39 140	281	12
35 800	247	11 407	4 028	3 361	47 874	330	13
23 175	296	5 883	1 427	2 347	28 139	359	14
14 413	201	5 273	1 267	1 292	19 661	274	15
25 872	218	8 939	2 560	2 415	34 956	294	16
19 777	222	6 552	1 729	1 813	26 245	294	17
13 039	199	5 445	1 265	1 175	18 574	284	18
20 607	162	9 125	2 726	1 642	30 817	242	19
19 560	213	7 023	1 893	1 771	26 705	290	20
22 965	242	6 697	2 280	2 193	29 749	313	21
23 178	195	8 054	2 260	2 001	31 492	265	22
19 518	180	7 391	2 381	1 638	27 652	255	23
498 599	211	189 436	62 514	44 470	706 081	299	24
132 364	235	57 592	23 836	11 934	201 859	359	25
366 235	203	131 844	38 678	32 536	504 222	280	26

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter		
1	Stadt Erfurt	6 133	5 519	488	12 140	6 985
2	Stadt Gera	2 484	1 659	72	4 215	2 681
3	Stadt Jena	2 298	7 658	731	10 687	6 616
4	Stadt Suhl	1 197	1 049	59	2 305	1 372
5	Stadt Weimar	1 521	2 118	267	3 906	2 282
6	Stadt Eisenach	527	458	60	1 045	693
7	Eichsfeld	885	839	85	1 809	1 185
8	Nordhausen	1 050	887	78	2 015	1 191
9	Wartburgkreis	813	895	114	1 822	1 272
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 156	1 320	33	2 509	1 695
11	Kyffhäuserkreis	864	838	157	1 859	1 178
12	Schmalkalden-Meiningen	1 838	1 730	253	3 821	2 143
13	Gotha	1 821	1 554	120	3 495	2 048
14	Sömmerda	570	505	7	1 082	807
15	Hildburghausen	431	556	70	1 057	693
16	Ilm-Kreis	1 205	1 828	228	3 261	1 681
17	Weimarer Land	559	743	70	1 372	889
18	Sonneberg	502	528	61	1 091	722
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 443	1 046	190	2 679	1 538
20	Saale-Holzland-Kreis	606	695	94	1 395	926
21	Saale-Orla-Kreis	829	689	50	1 568	1 022
22	Greiz	922	751	59	1 732	1 133
23	Altenburger Land	845	745	26	1 616	1 173
24	Thüringen zusammen	30 499	34 610	3 372	68 481	41 925
	davon					
25	kreisfreie Städte	14 160	18 461	1 677	34 298	20 629
26	Landkreise	16 339	16 149	1 695	34 183	21 296
27	Andere Bundesländer	15	18	2	35	17
28	Europäisches Ausland	5	4	-	9	6
29	Insgesamt	30 519	34 632	3 374	68 525	41 948

1) unmittelbarer öffentlicher Dienst – 2) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließ

Personal

Personal des Landes ¹⁾ am 30. Juni 2004

darunter nach Beschäftigungsumfang							Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ²⁾			
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter					
5 112	3 535	442	9 089	4 548	2 937	2 335	1
1 928	869	65	2 862	1 573	1 302	1 062	2
1 826	4 895	537	7 258	3 965	3 300	2 540	3
988	599	48	1 635	807	632	529	4
1 252	1 313	241	2 806	1 472	1 064	782	5
370	190	59	619	341	391	319	6
465	261	83	809	353	935	777	7
742	348	70	1 160	478	804	668	8
366	210	112	688	322	1 031	858	9
786	493	26	1 305	720	1 140	920	10
512	291	142	945	425	854	700	11
1 391	759	236	2 386	960	1 337	1 100	12
1 380	607	101	2 088	916	1 340	1 075	13
292	137	3	432	266	620	514	14
220	146	67	433	181	596	487	15
824	1 117	210	2 151	825	1 059	810	16
261	264	68	593	261	734	585	17
254	150	61	465	204	573	472	18
1 071	471	182	1 724	746	878	723	19
321	177	93	591	259	743	613	20
460	168	48	676	299	827	670	21
553	197	51	801	392	874	687	22
455	173	26	654	361	882	737	23
21 829	17 370	2 971	42 170	20 674	24 853	19 963	24
11 476	11 401	1 392	24 269	12 706	9 626	7 567	25
10 353	5 969	1 579	17 901	7 968	15 227	12 396	26
11	18	2	31	14	4	3	27
5	4	-	9	6	-	-	28
21 845	17 392	2 973	42 210	20 694	24 857	19 966	29

lich Beschäftigte in Altersteilzeit)

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal der Gemeinden				
		Beschäftigte				
		nach Dienstverhältnis			insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Angestellte	Arbeiter		
1	Stadt Erfurt	455	2 558	741	3 754	2 124
2	Stadt Gera	181	1 270	237	1 688	1 065
3	Stadt Jena	201	1 240	315	1 756	986
4	Stadt Suhl	34	560	76	670	391
5	Stadt Weimar	93	673	137	903	535
6	Stadt Eisenach	71	446	118	635	370
7	Eichsfeld	84	1 099	545	1 728	1 092
8	Nordhausen	119	886	340	1 345	826
9	Wartburgkreis	112	1 394	475	1 981	1 354
10	Unstrut-Hainich-Kreis	147	1 266	398	1 811	1 150
11	Kyffhäuserkreis	74	992	366	1 432	931
12	Schmalkalden-Meiningen	98	1 429	462	1 989	1 335
13	Gotha	160	1 449	493	2 102	1 406
14	Sömmerda	159	919	347	1 425	973
15	Hildburghausen	79	685	273	1 037	650
16	Ilm-Kreis	107	1 981	413	2 501	1 769
17	Weimarer Land	92	1 246	420	1 758	1 206
18	Sonneberg	93	562	216	871	519
19	Saalfeld-Rudolstadt	142	1 145	427	1 714	1 019
20	Saale-Holzland-Kreis	108	885	340	1 333	871
21	Saale-Orla-Kreis	94	1 337	315	1 746	1 242
22	Greiz	159	1 208	473	1 840	1 193
23	Altenburger Land	146	1 260	460	1 866	1 263
24	Thüringen zusammen	3 008	26 490	8 387	37 885	24 270
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 035	6 747	1 624	9 406	5 471
26	Landkreise	1 973	19 743	6 763	28 479	18 799
27	Andere Bundesländer	-	-	-	-	-
28	Insgesamt	3 008	26 490	8 387	37 885	24 270

1) mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (einschließlich Beschäftigte in Altersteilzeit)

Personal

und Gemeindeverbände am 30. Juni 2004							Personal der kommunalen Zweck- verbände am 30. Juni 2004	Lfd. Nr.
darunter nach Beschäftigungsumfang								
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte ¹⁾				
nach Dienstverhältnis			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Angestellte	Arbeiter						
437	1 880	599	2 916	1 495	830	625	-	1
177	1 030	212	1 419	847	262	215	52	2
196	807	271	1 274	583	475	398	4	3
34	425	53	512	271	156	120	25	4
91	445	109	645	340	257	194	114	5
65	276	2	343	213	290	155	2	6
77	542	201	820	321	838	706	95	7
110	557	206	873	471	454	339	109	8
102	729	293	1 124	624	845	719	168	9
120	742	255	1 117	587	682	552	138	10
71	544	201	816	441	607	482	96	11
90	853	265	1 208	680	766	643	315	12
154	948	294	1 396	820	693	575	20	13
133	491	159	783	433	632	531	2	14
74	397	182	653	336	372	302	125	15
98	1 279	294	1 671	1 047	810	702	181	16
78	776	286	1 140	686	608	510	12	17
87	396	134	617	322	252	195	136	18
127	648	249	1 024	523	682	489	158	19
98	531	136	765	455	565	413	67	20
78	390	131	599	332	1 133	897	174	21
150	657	206	1 013	595	817	590	93	22
137	634	218	989	566	862	683	78	23
2 784	15 977	4 956	23 717	12 988	13 888	11 035	2 164	24
1 000	4 863	1 246	7 109	3 749	2 270	1 707	197	25
1 784	11 114	3 710	16 608	9 239	11 618	9 328	1 967	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
2 784	15 977	4 956	23 717	12 988	13 888	11 035	2 164	28

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	6 410	5 667 529	431	735 329
2	Stadt Gera	3 135	1 694 177	244	377 379
3	Stadt Jena	2 589	3 420 980	242	1 819 100
4	Stadt Suhl	1 443	729 097	139	106 872
5	Stadt Weimar	2 124	911 479	173	127 995
6	Stadt Eisenach	1 374	1 202 849	101	522 764
7	Eichsfeld	3 361	1 879 948	447	567 750
8	Nordhausen	2 584	1 344 833	262	197 796
9	Wartburgkreis	4 015	2 356 938	511	849 305
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 401	1 881 282	364	484 716
11	Kyffhäuserkreis	2 446	1 064 076	235	196 230
12	Schmalkalden-Meiningen	5 092	2 378 022	712	847 965
13	Gotha	4 484	2 462 921	485	662 083
14	Sömmerda	2 193	1 412 583	208	461 524
15	Hildburghausen	2 149	1 285 939	302	589 946
16	Ilm-Kreis	3 880	1 896 622	480	635 223
17	Weimarer Land	2 833	1 372 880	311	294 567
18	Sonneberg	2 098	1 333 628	364	725 326
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 831	1 948 553	450	728 000
20	Saale-Holzland-Kreis	2 899	1 885 927	309	584 620
21	Saale-Orla-Kreis	3 154	2 030 032	381	940 118
22	Greiz	4 001	2 695 950	415	725 629
23	Altenburger Land	2 879	1 654 269	273	521 996
24	Thüringen	72 375	44 510 514	7 839	13 702 231
	davon				
25	kreisfreie Städte	17 075	13 626 111	1 330	3 689 439
26	Landkreise	55 300	30 884 403	6 509	10 012 794

Steuern

Umsatzsteuer 2003						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
808	347 654	1 469	944 922	453	93 296	1
461	136 579	721	434 309	210	33 384	2
266	89 993	541	490 493	194	41 222	3
178	79 032	352	238 440	100	20 269	4
265	99 076	407	267 256	161	30 211	5
127	70 137	349	282 663	144	25 522	6
769	281 655	755	491 397	241	29 040	7
407	293 850	660	413 780	251	28 768	8
703	270 114	1 003	594 929	404	45 842	9
582	234 107	899	617 420	285	26 600	10
354	166 219	677	388 489	257	21 821	11
848	254 532	1 270	582 737	444	68 252	12
789	339 449	1 150	664 031	436	65 727	13
439	161 612	554	409 008	195	26 142	14
375	133 213	525	277 175	240	26 876	15
605	186 958	981	571 673	381	43 311	16
544	175 484	665	473 424	247	33 073	17
281	97 766	531	257 677	207	23 887	18
617	192 466	974	454 238	423	43 330	19
525	161 021	711	601 438	216	36 615	20
577	216 920	789	364 377	295	32 052	21
808	278 915	1 060	1 059 195	282	28 810	22
508	209 003	730	492 178	249	26 963	23
11 836	4 475 753	17 773	11 371 249	6 315	851 011	24
2 105	822 471	3 839	2 658 083	1 262	243 904	25
9 731	3 653 284	13 934	8 713 166	5 053	607 109	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn-			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	64 342	1 784 295	1 515 127	1 477 843
2	Stadt Gera	34 341	838 294	699 094	683 435
3	Stadt Jena	33 077	924 788	792 293	772 846
4	Stadt Suhl	15 549	415 716	349 021	341 128
5	Stadt Weimar	20 143	531 986	444 452	432 688
6	Stadt Eisenach	13 877	362 356	303 685	297 265
7	Eichsfeld	38 731	878 663	697 267	687 522
8	Nordhausen	28 004	683 064	554 527	543 539
9	Wartburgkreis	47 270	1 151 508	932 391	916 493
10	Unstrut-Hainich-Kreis	37 241	851 914	681 024	667 641
11	Kyffhäuserkreis	28 530	611 810	485 799	475 988
12	Schmalkalden-Meiningen	47 172	1 120 372	900 924	884 189
13	Gotha	47 276	1 137 443	924 165	905 005
14	Sömmerda	26 697	630 649	509 071	498 162
15	Hildburghausen	25 395	594 784	478 133	469 030
16	Ilm-Kreis	38 227	905 087	737 088	720 655
17	Weimarer Land	29 018	678 928	547 385	534 550
18	Sonneberg	22 823	546 004	443 504	435 649
19	Saalfeld-Rudolstadt	40 046	929 533	747 675	731 535
20	Saale-Holzland-Kreis	30 324	738 444	599 402	586 107
21	Saale-Orla-Kreis	31 510	712 464	563 221	552 167
22	Greiz	39 154	884 080	705 064	690 313
23	Altenburger Land	35 363	750 400	597 773	585 964
24	Thüringen	774 110	18 662 581	15 208 085	14 889 711
	davon				
25	kreisfreie Städte	181 329	4 857 435	4 103 672	4 005 205
26	Landkreise	592 781	13 805 147	11 104 413	10 884 509

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

und Einkommensteuer 2001 ¹⁾				Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		
Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR	
46 914	277 888	57 862	1 698 494	1
23 507	116 477	31 206	810 749	2
23 004	150 120	30 391	896 763	3
11 106	60 852	14 202	394 190	4
13 797	81 640	17 836	503 620	5
9 761	51 865	12 507	345 390	6
24 864	99 189	36 015	859 740	7
19 086	86 336	25 733	660 413	8
32 312	139 363	43 734	1 140 671	9
23 983	101 607	34 482	828 496	10
17 294	70 523	25 908	590 384	11
31 570	136 176	43 484	1 085 883	12
31 913	141 854	43 523	1 118 658	13
17 359	79 413	24 554	616 833	14
17 407	70 620	23 731	590 572	15
25 210	117 026	34 647	878 429	16
18 760	86 085	26 526	660 604	17
15 720	65 107	21 229	540 038	18
26 627	114 541	36 845	909 101	19
20 186	95 043	27 960	721 025	20
20 642	82 093	29 040	683 911	21
24 999	107 171	35 486	848 066	22
21 906	86 997	32 251	739 189	23
517 927	2 417 985	709 152	18 121 219	24
128 089	738 842	164 004	4 649 206	25
389 838	1 679 144	545 148	13 472 013	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körper			
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	festge Körper
					positiv
Steuerpflichtige		1000 EUR			
1	Stadt Erfurt	994	145 058	97 401	27 284
2	Stadt Gera	448	35 424	15 094	3 827
3	Stadt Jena	467	75 747	43 715	11 456
4	Stadt Suhl	198	17 967	8 520	2 306
5	Stadt Weimar	268	20 858	11 237	2 719
6	Stadt Eisenach	198	27 751	16 266	4 187
7	Eichsfeld	376	44 636	33 133	8 986
8	Nordhausen	300	28 699	18 638	4 740
9	Wartburgkreis	484	39 841	28 542	7 787
10	Unstrut-Hainich-Kreis	400	40 615	31 215	8 121
11	Kyffhäuserkreis	277	70 519	19 162	5 087
12	Schmalkalden-Meiningen ...	646	53 444	39 884	9 967
13	Gotha	554	73 820	54 620	15 043
14	Sömmerda	282	30 325	24 914	6 309
15	Hildburghausen	272	32 564	24 552	6 163
16	Ilm-Kreis	521	59 220	47 089	12 455
17	Weimarer Land	326	59 416	48 382	12 386
18	Sonneberg	267	26 660	19 795	4 995
19	Saalfeld-Rudolstadt	444	49 695	24 679	5 903
20	Saale-Holzland-Kreis	381	41 674	27 977	7 228
21	Saale-Orla-Kreis	346	47 977	20 300	5 076
22	Greiz	453	57 409	42 776	11 183
23	Altenburger Land	334	42 785	30 136	7 224
24	Thüringen	9 236	1 122 101	728 026	190 433
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 573	322 804	192 233	51 780
26	Landkreise	6 663	799 297	535 793	138 653

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind und ohne

Steuern

schaftsteuer ¹⁾ 2001 ²⁾							Lfd. Nr.	
insgesamt	darunter Kapitalgesellschaften					festgesetzte Körperschaftsteuer		
setzte schaftsteuer	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	positiv				negativ
				negativ	positiv			negativ
1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR						
72	926	131 432	88 224	25 203	72	1		
1	427	34 342	14 223	3 602	1	2		
-	427	63 869	43 357	11 367	-	3		
5	174	17 318	8 495	2 298	5	4		
35	240	12 571	4 140	1 042	35	5		
-	183	22 925	11 928	3 253	-	6		
-	341	32 718	24 147	6 793	-	7		
0	278	21 853	12 511	3 308	0	8		
-	418	36 570	27 003	7 401	-	9		
-	364	32 131	23 584	6 260	-	10		
-	242	60 778	11 857	3 325	-	11		
-	554	47 280	34 941	8 739	-	12		
4	499	59 274	42 632	12 049	4	13		
0	255	22 185	18 301	4 639	0	14		
5	220	28 347	21 686	5 447	5	15		
-	481	50 929	40 103	10 783	-	16		
-	289	56 080	48 203	12 320	-	17		
7	225	21 817	15 398	3 896	7	18		
-	396	42 663	18 561	4 429	-	19		
8	341	38 146	26 668	6 898	8	20		
-	299	44 444	18 811	4 864	-	21		
1	416	52 733	41 776	10 905	1	22		
12	301	33 353	22 748	5 694	12	23		
151	8 296	963 758	619 298	164 515	151	24		
113	2 377	282 458	170 367	46 766	113	25		
38	5 919	681 300	448 931	117 749	38	26		

Organgesellschaften – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	1 626	3 480 958
2	Stadt Gera	817	1 452 368
3	Stadt Jena	693	1 882 497
4	Stadt Suhl	382	464 933
5	Stadt Weimar	426	565 881
6	Stadt Eisenach	387	921 609
7	Eichsfeld	950	2 689 408
8	Nordhausen	619	1 291 576
9	Wartburgkreis	1 101	2 251 822
10	Unstrut-Hainich-Kreis	865	1 917 281
11	Kyffhäuserkreis	571	1 025 662
12	Schmalkalden-Meiningen ...	1 248	2 246 162
13	Gotha	1 060	2 005 843
14	Sömmerda	571	1 756 816
15	Hildburghausen	594	1 847 486
16	Ilm-Kreis	1 004	2 958 003
17	Weimarer Land	664	1 099 206
18	Sonneberg	547	1 305 189
19	Saalfeld-Rudolstadt	864	1 650 360
20	Saale-Holzland-Kreis	726	1 931 802
21	Saale-Orla-Kreis	761	2 209 364
22	Greiz	907	1 848 334
23	Altenburger Land	630	1 124 533
24	Thüringen	18 013	39 927 093
	davon		
25	kreisfreie Städte	4 331	8 768 246
26	Landkreise	13 682	31 158 847

1) mit Länderaustausch – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

werbesteuer ¹⁾ 2001 ²⁾					Lfd. Nr.
Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
782	4 390 974	2 408	7 871 932	5 419	1
369	808 131	1 186	2 260 499	3 648	2
313	2 203 961	1 006	4 086 458	1 868	3
168	610 042	550	1 074 975	1 150	4
203	1 214 526	629	1 780 407	1 675	5
226	1 365 281	613	2 286 890	1 559	6
386	1 178 565	1 336	3 867 973	2 902	7
303	1 591 453	922	2 883 029	2 513	8
631	2 468 613	1 732	4 720 435	3 897	9
407	1 158 177	1 272	3 075 458	3 026	10
351	925 947	922	1 951 609	2 463	11
616	1 951 359	1 864	4 197 521	3 875	12
604	3 666 436	1 664	5 672 279	3 277	13
285	1 408 455	856	3 165 271	2 036	14
264	731 054	858	2 578 540	1 590	15
468	1 269 001	1 472	4 227 004	4 136	16
268	2 024 107	932	3 123 313	2 619	17
226	986 781	773	2 291 970	1 774	18
377	1 023 645	1 241	2 674 005	4 215	19
373	1 116 604	1 099	3 048 406	2 333	20
327	884 929	1 088	3 094 293	3 576	21
456	1 779 069	1 363	3 627 403	3 978	22
421	1 173 383	1 051	2 297 916	1 994	23
8 824	35 930 493	26 837	75 857 586	65 523	24
2 061	10 592 915	6 392	19 361 161	15 319	25
6 763	25 337 578	20 445	56 496 425	50 204	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauland insgesamt		
		Fälle	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²
1	Stadt Erfurt	259	204	76,99
2	Stadt Gera	63	88	37,09
3	Stadt Jena	70	51	110,80
4	Stadt Suhl	21	14	53,82
5	Stadt Weimar	61	45	76,64
6	Stadt Eisenach	17	7	68,70
7	Eichsfeld	220	174	20,99
8	Nordhausen	74	61	23,22
9	Wartburgkreis	213	197	19,69
10	Unstrut-Hainich-Kreis	158	131	24,51
11	Kyffhäuserkreis	104	117	15,30
12	Schmalkalden-Meiningen	178	130	27,93
13	Gotha	150	100	36,90
14	Sömmerda	114	257	9,13
15	Hildburghausen	62	118	10,42
16	Ilm-Kreis	143	126	30,36
17	Weimarer Land	123	96	36,67
18	Sonneberg	85	86	18,31
19	Saalfeld-Rudolstadt	220	143	25,34
20	Saale-Holzland-Kreis	104	79	33,09
21	Saale-Orla-Kreis	96	137	11,06
22	Greiz	123	141	23,76
23	Altenburger Land	150	179	15,04
24	Thüringen	2 808	2 681	28,67
	davon			
25	kreisfreie Städte	491	409	71,60
26	Landkreise	2 317	2 272	20,94

Preise

Kaufwerte für Bauland 2004						Lfd. Nr.
darunter						
baureifes Land			Rohbauland			
Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²	
252	198	78,46	5	5	20,69	1
58	48	59,55	.	.	.	2
70	51	110,80	-	-	-	3
18	13	56,45	.	.	.	4
.	.	75,87	.	.	.	5
.	.	68,26	-	-	-	6
204	138	25,46	4	3	3,55	7
64	49	25,50	.	.	18,72	8
197	158	21,69	8	7	4,50	9
110	79	35,81	38	21	9,05	10
93	76	20,89	6	12	13,12	11
163	107	29,42	7	10	20,94	12
143	93	39,33	.	.	.	13
98	59	35,14	4	1	5,28	14
50	52	17,20	.	.	5,24	15
133	103	34,14	.	.	.	16
.	.	37,67	.	.	.	17
70	55	21,66	10	31	12,61	18
180	108	30,94	18	22	6,78	19
100	77	33,03	.	.	36,11	20
84	62	17,84	8	68	4,91	21
105	85	31,77	11	14	25,55	22
94	70	25,79	38	31	8,32	23
2 482	1 820	38,69	191	304	10,34	24
473	358	79,28	11	11	39,69	25
2 009	1 462	28,76	180	293	9,22	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt 2002				
		Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Wirt		
				Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe
Mill. EUR						
1	Stadt Erfurt	5 470	5 089	18	937	471
2	Stadt Gera	2 187	2 035	7	260	102
3	Stadt Jena	2 560	2 381	1	580	394
4	Stadt Suhl	1 044	971	2	164	96
5	Stadt Weimar	1 187	1 104	2	174	103
6	Stadt Eisenach	1 126	1 048	4	436	381
7	Eichsfeld	1 512	1 406	42	447	279
8	Nordhausen	1 493	1 389	35	352	206
9	Wartburgkreis	2 164	2 013	40	870	694
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 797	1 672	67	488	322
11	Kyffhäuserkreis	1 198	1 115	54	271	161
12	Schmalkalden-Meinungen	2 294	2 134	35	700	488
13	Gotha	2 359	2 194	54	703	498
14	Sömmerda	1 380	1 283	56	560	463
15	Hildburghausen	1 005	935	29	349	273
16	Ilm-Kreis	1 688	1 570	26	497	350
17	Weimarer Land	1 284	1 194	53	345	205
18	Sonneberg	971	903	7	351	269
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 955	1 819	29	549	371
20	Saale-Holzland-Kreis	1 340	1 247	42	402	274
21	Saale-Orla-Kreis	1 706	1 587	48	658	530
22	Greiz	1 658	1 542	49	485	273
23	Altenburger Land	1 445	1 344	40	363	221
24	Thüringen	40 824	37 975	738	10 941	7 423
	davon					
25	kreisfreie Städte	13 574	12 627	33	2 551	1 546
26	Landkreise	27 250	25 348	704	8 390	5 877

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2004

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

sowie Bruttowertschöpfung 2002 nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾

Wirtschaftsbereiche				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Dienst- leistungs- bereiche	davon					
	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	EUR	TH = 100	
Mill. EUR				EUR	TH = 100	
4 134	1 005	1 518	1 611	40 829	105	1
1 768	391	645	733	39 479	101	2
1 800	241	777	783	41 915	108	3
805	218	255	332	39 653	102	4
928	131	324	473	36 564	94	5
608	114	263	230	40 638	104	6
918	208	313	397	35 330	91	7
1 002	253	309	439	39 397	101	8
1 103	310	391	402	40 883	105	9
1 117	231	375	511	38 508	99	10
790	174	240	376	37 598	97	11
1 399	295	521	583	36 740	94	12
1 438	393	476	569	37 014	95	13
668	207	242	219	49 320	127	14
556	131	190	236	39 112	100	15
1 047	245	376	426	36 783	94	16
796	244	258	294	38 436	99	17
544	128	224	192	36 046	93	18
1 241	296	451	494	38 478	99	19
803	240	274	289	36 315	93	20
882	219	284	379	41 479	106	21
1 009	263	389	358	36 416	93	22
941	271	319	351	37 457	96	23
26 297	6 206	9 415	10 675	38 949	100	24
10 043	2 099	3 782	4 162	40 286	103	25
16 254	4 107	5 634	6 513	38 315	98	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2003 ¹⁾			
		Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	3 439	27 823	2 748	22 236
2	Stadt Gera	1 371	27 428	1 096	21 923
3	Stadt Jena	1 636	28 984	1 319	23 362
4	Stadt Suhl	627	27 601	500	22 016
5	Stadt Weimar	809	27 287	646	21 794
6	Stadt Eisenach	756	29 646	609	23 909
7	Eichsfeld	935	25 540	755	20 610
8	Nordhausen	865	26 359	697	21 237
9	Wartburgkreis	1 243	26 970	1 003	21 769
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 017	25 078	822	20 269
11	Kyffhäuserkreis	723	26 601	579	21 277
12	Schmalkalden-Meiningen ...	1 374	25 770	1 108	20 764
13	Gotha	1 459	25 960	1 178	20 946
14	Sömmerda	623	25 725	503	20 774
15	Hildburghausen	555	25 278	448	20 431
16	Ilm-Kreis	1 014	25 488	819	20 580
17	Weimarer Land	733	25 644	594	20 767
18	Sonneberg	579	25 397	467	20 516
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 138	26 249	916	21 115
20	Saale-Holzland-Kreis	795	24 264	645	19 681
21	Saale-Orla-Kreis	902	25 026	729	20 217
22	Greiz	986	25 125	798	20 342
23	Altenburger Land	849	25 037	686	20 213
24	Thüringen	24 429	26 457	19 663	21 296
	davon				
25	kreisfreie Städte	8 637	28 055	6 918	22 471
26	Landkreise	15 792	25 657	12 745	20 707

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2004

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2003 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	verfügbares Einkommen	verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
3 198	15 948	3 080	15 359	1
1 488	13 868	1 579	14 716	2
1 601	15 817	1 483	14 650	3
718	15 903	751	16 632	4
938	14 628	869	13 545	5
667	15 081	686	15 505	6
1 556	13 885	1 520	13 563	7
1 209	12 575	1 309	13 617	8
2 063	14 542	2 071	14 597	9
1 533	13 133	1 597	13 684	10
1 080	11 825	1 187	12 993	11
1 987	14 160	2 035	14 500	12
2 052	14 046	2 080	14 238	13
1 135	14 339	1 134	14 322	14
1 065	14 714	1 057	14 612	15
1 607	13 411	1 668	13 912	16
1 217	13 536	1 224	13 614	17
963	14 558	995	15 046	18
1 662	12 903	1 804	14 004	19
1 330	14 357	1 329	14 350	20
1 340	13 958	1 420	14 788	21
1 691	14 051	1 809	15 038	22
1 373	12 471	1 565	14 212	23
33 473	14 050	34 251	14 376	24
8 611	15 306	8 448	15 015	25
24 862	13 662	25 803	14 179	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseiti				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwohner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 31.12. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1000 m ³	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	9 508	7	119,8	200 126	100,0
2	Stadt Gera	195	1	84,9	109 926	99,9
3	Stadt Jena	4 877	6	94,4	101 157	100,0
4	Stadt Suhl	814	4	84,9	46 765	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	86,8	63 522	100,0
6	Stadt Eisenach	594	6	89,9	44 242	100,0
7	Eichsfeld	6 259	69	81,0	113 427	99,7
8	Nordhausen	6 471	18	77,4	97 685	100,0
9	Wartburgkreis	10 168	97	85,4	143 646	99,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 417	24	85,1	118 446	99,5
11	Kyffhäuserkreis	4 797	42	77,5	92 983	99,8
12	Schmalkalden-Meiningen ...	5 862	74	87,8	142 488	99,8
13	Gotha	19 986	27	98,7	147 418	99,9
14	Sömmerda	1 096	12	89,9	80 323	100,0
15	Hildburghausen	13 315	57	88,1	73 246	99,9
16	Ilm-Kreis	4 644	36	71,2	121 040	99,9
17	Weimarer Land	4 965	18	84,0	90 905	99,9
18	Sonneberg	5 070	18	72,6	67 175	99,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 731	146	77,5	131 015	99,9
20	Saale-Holzland-Kreis	5 592	83	82,3	93 404	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 821	51	70,9	97 568	99,3
22	Greiz	13 981	22	81,8	122 459	99,7
23	Altenburger Land	5 061	26	93,0	112 421	97,4
24	Thüringen	141 224	844	87,0	2 411 387	99,7
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 988	24	99,6	565 738	100,0
26	Landkreise	125 236	820	83,1	1 845 649	99,6

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

gung ¹⁾ 2001		Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 2001						Lfd. Nr.
mit Anschluss ²⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1000 m ³						
93,6	90,3	1 018	280	739	1 018	803	1	1
98,7	91,7	.	.	.	.	.	.	2
98,9	96,4	348	152	196	298	212	21	3
95,4	88,2	.	.	.	.	.	.	4
97,8	96,4	491	-	491	491	334	96	5
97,6	91,0	365	302	62	287	184	157	6
94,1	47,6	526	125	401	511	249	77	7
81,2	67,6	3 251	3 215	36	3 114	1 151	5	8
86,7	30,1	13 883	13 767	115	13 321	12 961	32	9
95,1	66,2	261	92	169	225	120	67	10
90,2	55,0	90	80	10	90	83	-	11
89,4	38,1	1 484	1 331	153	1 333	1 411	1 180	12
89,6	59,3	1 567	808	759	1 526	811	89	13
85,5	52,1	1 782	1 709	74	1 766	1 773	7	14
87,3	29,4	136	121	16	134	92	42	15
93,9	54,5	205	69	136	205	126	19	16
95,7	63,5	165	61	104	165	134	9	17
81,3	50,3	304	266	38	300	180	125	18
84,0	53,9	4 329	3 730	599	3 926	2 936	722	19
89,9	53,6	857	630	227	850	709	579	20
88,7	45,1	10 901	10 796	105	10 891	7 751	7 640	21
84,0	54,8	3 222	3 147	74	3 199	2 856	1 451	22
89,6	58,3	1 164	857	307	1 160	1 018	124	23
90,6	61,1	46 523	41 597	4 926	44 983	36 018	12 443	24
96,5	92,2	2 398	795	1 603	2 270	1 656 r	277 r	25
88,8	51,6	44 127	40 804	3 323	42 716	34 361	12 168	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2003					
		Entsorgungsanlagen ¹⁾	angelieferte Abfallmenge			darunter abgelagert auf Deponien	
			insgesamt	davon aus			
				Thüringen	anderen Bundesländern ²⁾		eigener auf dem Gelände befindlichen Anlage
Anzahl	t						
1	Stadt Erfurt	4	97 974	85 240	66	12 668	80 224
2	Stadt Gera	2	40	40	-	-	40
3	Stadt Jena	1	1 112	1 112	-	-	1 112
4	Stadt Suhl	2	30 834	30 819	15	-	30 815
5	Stadt Weimar	-	-	-	-	-	-
6	Stadt Eisenach	1	99 098	99 098	-	-	99 098
7	Eichsfeld	10	57 910	47 559	10 351	-	40 872
8	Nordhausen	13	106 908	92 420	12 970	1 518	68 668
9	Wartburgkreis	12	192 332	86 375	104 518	1 439	63 555
10	Unstrut-Hainich-Kreis	10	207 548	78 764	128 784	-	-
11	Kyffhäuserkreis	9	97 257	16 765	80 492	-	-
12	Schmalkalden-Meiningen	10	121 948	99 028	22 920	-	82 927
13	Gotha	8	52 697	49 188	3 509	-	33 081
14	Sömmerda	5	12 715	12 715	-	-	-
15	Hildburghausen	5	98 786	67 941	30 845	-	52 506
16	Ilm-Kreis	8	75 734	75 734	-	-	62 647
17	Weimarer Land	7	96 162	73 458	22 704	-	64 460
18	Sonneberg	4	38 802	38 802	-	-	36 535
19	Saalfeld-Rudolstadt	8	263 465	180 970	82 447	48	-
20	Saale-Holzland-Kreis	7	151 367	86 282	65 085	-	65 478
21	Saale-Orla-Kreis	10	77 643	58 271	276	19 096	38 588
22	Greiz	18	208 200	123 462	66 561	18 177	70 686
23	Altenburger Land	9	116 374	92 040	23 555	779	28 502
24	Thüringen	163	2 204 906	1 496 083	655 098	53 725	919 794
	davon						
25	kreisfreie Städte	10	229 058	216 309	81	12 668	211 289
26	Landkreise	153	1 975 848	1 279 774	655 017	41 057	708 505

1) ohne Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen – 2) einschließlich Ausland

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 33, 148
Abgaben 25, 26, 125
Absolventen/Abgänger 20, 21, 114, 115
Abwasser 33, 147
Abwasserbehandlungsanlagen 33, 147
Ackerland 12, 80, 81
Adoptionen 24, 120
allgemein bildende Schulen 21, 113, 114
allgemeine Zuweisungen 25, 125
allgemeines Wohngeld 24, 122, 123
Altersgruppen der Bevölkerung 38, 39
Anbaufläche 82, 83
Angestellte 61, 63, 128-131
Ankünfte 109
Arbeiter 15, 61, 63, 92, 128-131
Arbeitnehmerentgelt 31, 144
Arbeitslose 10, 66
Arbeitslosenquote 10, 67
Arbeitsmarkt 10, 66, 67
Arbeitsort 9, 56-61, 64
Arbeitsstätten 11, 12, 68, 69
Arbeitsstunden 15, 92, 98, 100
Aufenthaltsdauer 19, 109
Aufgabe von Betrieben 68
Auftragseingang 17, 99
Ausbaugewerbe 100, 101
ausbaugewerblicher Umsatz 101
Ausgaben, öffentliche 25, 124
Ausländer 6, 37, 43-45

B

Baufertigstellungen 103, 104
Baufläche 74
Baugenehmigungen 102, 103
Baugewerbe 14-17, 98-101
baugewerblicher Umsatz 16, 99
Bauhauptgewerbe 17, 98, 99

Baulandarten 29, 141
Baulandveräußerungen 140, 141
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 18, 102-104
baureifes Land 29, 141
Bautätigkeit 17-19, 102-108
Beamte, Richter 128-131
Bedarfsgemeinschaften 118, 119
Beherbergung 19, 109
Beherbergungsstätten 109
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 13-17, 92-97, 147
berufliche Gymnasien 22, 115
Berufs-, Berufsfachschulen 21, 22, 115
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 22, 115
berufsbildende Schulen 21, 22, 113, 115,
Beschäftigte
 Ausbaugewerbe 100, 101
 Baugewerbe 15, 98-101
 Bauhauptgewerbe 98, 99
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 15, 92, 96
 kommunale Zweckverbände 27, 131
 Land, Gemeinden und GV 27, 128-131
 öffentlicher Dienst 27, 128-131
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 8, 9, 58-65
besonderer Mietzuschuss 24, 122
Bestand an Kfz und -anhängern 19, 112
Betriebe
 Ausbaugewerbe 100, 101
 Baugewerbe 14, 98-101
 Bauhauptgewerbe 98, 99
 Beherbergungsstätten 109
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 14, 92, 96
 Landwirtschaft 12, 76, 77, 80, 81, 88, 89
Betriebsfläche 70, 72, 73

Sachwortverzeichnis

Bettenauslastung in Beherbergungsstätten
19, 109

Bettenausstattung der Krankenhäuser/
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrich-
tungen 116

Bevölkerung 6, 7, 36-41, 43-45

Bevölkerungsbewegung 6, 7, 40-45

Bevölkerungsdichte 36

Bevölkerungsstand 6, 37

Bevölkerungsstruktur 38, 39

Bildung 20-22, 113-115

Binnenwanderung 43-45

Bodenfläche 70, 71, 74, 75

Brennstoff- und Energieverbrauch 16,
94, 95

Bruttoanlageinvestitionen 17, 96, 97

Bruttoausgaben 25, 124

Bruttoeinnahmen 25, 26, 125

Bruttoinlandsprodukt 30, 142, 143

Bruttolohn-, Bruttogehaltssumme 15,
16, 93, 98, 100

Bruttolöhne und -gehälter 31, 144

Bruttowertschöpfung 30, 142, 143

Bundestagswahl 7, 48, 49

C

Campingplätze 109

D

Dauergrünland 13, 81

Dauerkulturen 13, 81

Deutsche 6

durchschnittliche Aufenthaltsdauer 19, 109

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 42

Einkommen 134

Einkommensteuer 28, 134, 135

Einnahmen, öffentliche 25-27, 125

Einwohner (siehe Bevölkerung)

Energieverbrauch 16, 94, 95

Entsorgungsanlagen 33, 148

Erholungsfläche 70, 72, 73

Erntemenge 86, 87

Errichtung neuer Gebäude 18, 102, 103

Erträge 84, 85

Erwerbstätige 8, 56, 57

Erwerbstätigkeit 8-10, 56-65

Europawahl 7, 46, 47

Exportquote 16, 93

F

Fach-, Fachoberschulen 22, 115

Fahrzeugarten 112

Finanzen 25-27, 124-127

Fläche

Ackerland 12, 80, 81

Anbaufläche 82, 83

Baufläche 74

Betriebsfläche 70, 72, 73

Bodenfläche 70, 71, 74, 75

Dauergrünland 13, 81

Dauerkulturen 13, 81

Erholungsfläche 70, 72, 73

Friedhof 72, 73

für den Verkehr 75

für die Forstwirtschaft 75

für die Landwirtschaft 75

Gebäude- und Freifläche 70, 72, 73

Grünfläche 75

Kreise 35, 36

landwirtschaftlich genutzte Fläche 12,
78-81

Landwirtschaftsfläche 71

Siedlungs- und Verkehrsfläche 71-73

Sachwortverzeichnis

Verkehrsfläche 71-73
Waldfläche 71
Wasserfläche 71, 75, 80-83
Flächennutzung 12, 13, 70-75
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 72, 73

G

Gäste 109
Gästebetten 109
Gasverbrauch 16, 95
Gebäude 18, 102, 103, 106-108
Gebäude- und Freifläche 70, 72, 73
Gebiet 35, 36
Geborene 7, 40
Gebühren 25, 26, 125
Geburtendefizit, -überschuss 41
geförderte Wohnungen 105
Gehälter (siehe Löhne)
Gemeindeanteil
 an der Einkommensteuer 26, 127
 an der Umsatzsteuer 27, 127
Gemeinden 36
Gemeinderatswahlen 54, 55
Gesamtbetrag der Einkünfte 134, 136, 137
Gesamtumsatz 16, 99, 101
Gestorbene 7, 41, 117
Gesundheitswesen 22, 23, 116, 117
Getötete 20, 111
Getreide 82-87
Gewerbean-, -um- und -abmeldungen 11,
 68, 69
Gewerbsteuer 29, 138, 139
Gewerbsteuerumlage 27, 127
Grenzübertritte 43-45
Grünfläche 75

H

Hafer 83, 85, 87
Heiraten 7, 42
Heizölverbrauch 16, 94
Hektarertrag 84, 85
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Eltern-
 hauses 24, 121

I

Insolvenzen 11, 12, 69
institutionelle Beratung 24, 120
Investitionen 17, 25, 26, 96, 97, 124, 125

J

Jugendhilfe 24, 120, 121

K

Kanalnetz 32, 147
Kapazitätsauslastung in Beherbergungs-
 stätten 19, 109
Kartoffeln 83, 85, 87
Kaufwerte (Bauland) 29, 140, 141
Kläranlagen 32, 147
Klassen 113
Kohleverbrauch 16, 94
kommunale Ausgaben/Einnahmen 25-27,
 124, 125
kommunale Schulden 26, 126
Kommunalwahlen 8, 52-55
Körperschaftsteuer 29, 136, 137
Kraftfahrzeughänger 112
Kraftfahrzeugbestand 112
Kraftfahrzeuge 112
Krankenhäuser 22, 116
Kreise, Bevölkerung 36-39
Kreistagswahlen 52, 53

Sachwortverzeichnis

L

Landesstimmen 50, 51
Landtagswahl 8, 50, 51
Landwirtschaft 12, 13, 70-91
landwirtschaftlich genutzte Fläche 12,
78-81
Landwirtschaftsfläche 71
Lastenzuschuss (Wohngeld) 24, 123
Lastkraftwagen 112
Lebendgeborene 7, 40
Legehennen 91
Leichtverletzte 20, 111
Löhne
 Ausbaugewerbe 100
 Baugewerbe 15, 16, 98, 100
 Bauhauptgewerbe 98
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
 15, 93
Lohnsteuer 28, 134, 135

M

Maschinen und maschinelle Anlagen 97
Mastschweine 91
Mietzuschuss (Wohngeld) 24, 122
Milchkühe 90
mittleres Sterbealter 117

N

Neuerrichtungen von Betrieben 68
Nichtwohngebäude 18, 103, 106, 107

O

öffentliche Ausgaben/Einnahmen 25-27,
124, 125
öffentliche Finanzen 25-27, 124-127
öffentliche Sozialleistungen 23, 24,
118-123
öffentlicher Dienst 27, 128-131

P

Pendler/Pendlersaldo 9, 10, 64, 65
Personal 27, 128-131
Personalausgaben 25, 124
Personenkraftwagen 112
Personenschaden 20, 110, 111
Pferde 91
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
19, 20, 110, 111
Preise 29, 140, 141
Primäreinkommen der privaten Haushalte
31, 145
Produzierendes Gewerbe 13-17, 92-101

R

Räume in Wohnungen 104, 106, 107
Realsteueraufbringungskraft 26, 127
Realsteuern 26, 127
Rehabilitationseinrichtungen 23, 116
Reiseverkehr 19, 109
Rinder 90
Roggen 82, 84, 86
Rohbauland 29, 141

S

Sachinvestitionen 25, 124
Sachschadensunfälle 20, 110, 111
Schafe 91
Schulabschlüsse 21, 114, 115
Schulden 26, 126
Schulen 21, 22, 113
Schulentlassene (siehe Absolventen/
Abgänger)
Schüler 113
Schweine 90, 91
Schwerverletzte 20, 111
Siedlungs- und Verkehrsfläche 71-73
Silomais 83, 85, 87

Sachwortverzeichnis

Sommergerste 83, 85, 87
Sommerweizen 82, 84, 86
soziale Wohnraumförderung 19, 105
Sozialhilfe 23, 118, 119
Sozialleistungen 23, 24, 118-123
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
8, 9, 58-65
Städte 36
Stadratswahlen 52, 53
Sterbefälle 7, 41, 117
Sterbeüberschuss 41
Sterbeziffer 23, 117
steuerbarer Umsatz 132, 133
Steuereinnahmekraft 27, 127
Steuermessbetrag 138, 139
Steuern 25-29, 125, 127, 132-139
Steuerpflichtige 132-139
Stimmen 46-55
Straßenverkehrsunfälle 19, 20, 110, 111
Stromverbrauch 16, 95

T

Teilzeitbeschäftigte 27, 129, 131
Tilgungen 26, 126
Todesursachen 23, 117
Totgeborene 7, 41
Tourismus 19, 109
Trauungen 7, 42
Triticale 83, 85, 87

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten
109
Umlagen von Gemeinden/GV 25, 125
Umsatz
Ausbaugewerbe 101
Ausland 16, 93
Baugewerbe 16, 99, 101

Bauhauptgewerbe 99
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
16, 93
Umsatzsteuer 28, 132, 133
Umwelt 32, 33, 146-148
Umzüge (siehe Wanderungen)
Unfälle im Straßenverkehr 19, 20, 110, 111
Unternehmen 11, 12, 14, 68, 69

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 19,
103
verfügbares Einkommen der privaten
Haushalte 31, 32, 145
Verkehr 19, 20, 110-112
Verkehrsfläche 71-73
Verletzte 20, 111
Vermögenshaushalt 25, 26, 124, 125
Verunglückte 20, 111
Verwaltungshaushalt 25, 26, 124, 125
Viehbestände 90, 91
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
30-32, 142-145
Vollzeitbeschäftigte 27, 129, 131
vorläufige Schutzmaßnahmen 24, 120
Vorsorge- oder Rehabilitations-
einrichtungen (siehe Rehabilitations-
einrichtungen)

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 46,
48, 50, 52, 54
Wahlen 7, 8, 46-55
Wähler 46, 48, 50, 52, 54
Waldfläche 71
Wanderungen 43-45
Wasserfläche 71, 75
Wassergewinnungsanlagen 32, 146

Sachwortverzeichnis

Wasserversorgung 32, 146, 147

Wintergerste 82, 84, 86

Winterraps 83, 85, 87

Winterweizen 82, 84, 86

Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)

Wohnfläche 18, 19, 102, 105, 107

Wohngebäude 18, 102, 103, 106-108

Wohngeld 24, 122, 123

Wohnort 9, 62, 63, 65

Wohnräume 18, 104, 106, 107

Wohnungen 17-19, 102-108

Wohnungsbestand 106, 107

Z

zu versteuerndes Einkommen 134,
136, 137

Zuchtsauen 91

Zuckerrüben 83, 85, 87

Zuweisungen/Zuschüsse 26, 125

Zuzüge (siehe Wanderungen)

Zweitstimmen 48, 49